

Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Jetzt wieder: Sikinga-Käse-Fondue



Hausgemachte Mischung mit 5 Sorten Käse.

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen. Ihr Metzgerei Höhn Team

METZGEREI HÖHN CATERING
126473S RSN
Tel. 056 288 16 83
www.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL

Regionalwerke Baden
Ölheizung? Wärmepumpe!
Jetzt unverbindlich beraten lassen!
056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

RELOGIS FRUNZ AG
Recycling ■ Entsorgung ■ Logistik
Öffnungszeiten Sammelstelle
Vogelsangstrasse:
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr
Sie brauchen eine **Mulde**?
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.
Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch

mission 21
evangelisches missionswerk basel
Weitergeben weiterwirken
Jetzt und in Zukunft
mit einem Legat oder einem Vermächtnis. Bitte senden Sie mir die Broschüre «Meine letzten Wünsche».
Name:
Adresse:
An: Mission 21, Postfach 270, 4009 Basel oder per Mail: info@mission-21.org
Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org



Der grosse Kürbis vom Eichhof

Herbstzeit ist Kürbiszeit: ob als Pumpkin Spice Latte, als wärmende Suppe oder als rund 290 Kilogramm schweres Sommerprojekt. Der Ehrender Martin Grosswiler zählt auch in diesem Jahr zu den Teilnehmenden der Schweizer Meisterschaft im Kürbis- und Gemüsewiegen. Dafür reiste er mit sei-

nem sorgfältig gezüchteten XXL-Kürbis der Sorte Atlantic Giant nun nach Jona im Kanton Zürich. Doch «ein guter Samen allein reicht nicht. Der Kürbis braucht jeden Tag Aufmerksamkeit und viel Wasser», erzählt der Landwirt, der dem Hobby zusammen mit seinem Göttibub nachgeht. **Seite 7**

BILD: ISP

DIESE WOCHE

VIDEOSPIELE Die Game-Days bieten im Aarepark eine eigene Retroecke für Jung und Alt – inklusive 8-Bit-Hardware. **Seite 3**

VEREINSAMUNG Ein einfaches Hallo bringt manchmal schon viel. Ein Projekt will mit Begegnungsbänken nachhelfen. **Seite 5**

VEREIN An der Limmat fliegt die Scheibe. Teamgeist und Fairplay spielen beim Ultimate Frisbee eine grosse Rolle. **Seite 9**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Man wird zu einer öffentlichen Person, daran muss man sich zunächst gewöhnen.»



Toni Suter über seine Wahl zum Gemeindeammann von Gebenstorf. **Seite 5**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

FOKUS: Geschichten aus dem Quartierladen

Gemeinschaftssinn zum Mitnehmen

Jawad Musavi arbeitete schon bei der Eröffnung des 7-Day-Shop in der Badener Cordulapassage – die Geschichte einer erfolgreichen Integration.

Vor zehn Jahren kam Jawad Musavi aus Afghanistan in die Schweiz. Nach seiner Ankunft ergriff der Neuenhofer jede ihm sich bietende Gelegenheit für Arbeit beim Schopf. Innerhalb weniger Jahre lernte der heute 30-jährige Schweizerdeutsch, was ihm schliesslich eine Stelle bei der kleinen Zürcher Ladenkette 7-Day-Shop in Baden eintrug. Nach nur zwei Jahren wurde ihm die Verantwortung für die Filiale in der Badener Cordulapassage übertragen. Obwohl viele Passantinnen und Passanten dort einkaufen, ist sie für viele Anwohnende ein eigentlicher Quartierladen. **Seite 9**



Jawad Musavi in seinem Laden

BILD: MK

REGION

Das Leben nach der Tragödie

Bald 20 Jahre sind verstrichen, seit die Oper Schenkenberg Bizets «Carmen» inszenierte. Nun wird die Geschichte weitergesponnen. Der Boxopera-Inszenierung liegt die Überzeugung zugrunde, dass gute, spannend erzählte Geschichten etwas zutiefst Menschliches sind, das uns von früher Kindheit an zu fesseln vermag. In vielen Kulturen geniessen Personen, die Geschichten fesselnd erzählen können, hohes Ansehen. «Carmen» feiert so etwas wie eine Auferstehung. Bizets eingängige Musik klingt an, wird erweitert, fortgesetzt, verdichtet, neu gewichtet und mit traditionellen spanischen Klangelementen intensiviert. Die Produktion will dem Publikum nicht einfach ein Opernerlebnis bieten. Vielmehr soll in diesem erzählenden Musiktheater die Erkenntnis reifen: Oper ist gar nicht so schlimm. Die Premiere findet Anfang November im Kurtheater Baden statt. **Seite 3**

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch
General-Anzeiger Rundschau **ihre REGION**
www.ihre-region-online.ch

aarepark
würenlingen
coop
Für mich und dich.
E-Sports, Retro & vieles mehr
GAME DAYS
9.-21.10.2025
127812G RSN

AMTLICHES

129453 RSN

Baugesuch

Bauherr-

schaft:

UMBI Immobilien AG,
Bündtenstrasse 11f,
5417 Untersiggenthal

Bauprojekt:

Rückbau best.
Einfamilienhaus

Lage:

Auhaldenstrasse 18,
Parzelle Nr. 1878,
Gebäude Nr. 515

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **10. Oktober bis 10. November 2025** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

129458 RSN

Gemeinde
Obersiggenthal

Baugesuch

Zusätzlich:

Departement BVU –
ausserhalb Bauzone

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 10. Oktober 2025 bis 10. November 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

Öffentliche Auflage
zum Gestaltungsplan «Steigacher»

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung werden die Entwürfe gemäss § 24 Abs. 1 BauG öffentlich aufgelegt.

Die Entwürfe mit Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 10. Oktober bis 10. November 2025 auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau und Planung, auf und können während der Bürozeit eingesehen werden. Sie sind zudem auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet (www.untersiggenthal.ch).

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann innerhalb der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die allfällige Berechtigung von Natur- und Heimatschutz- sowie Umweltschutzorganisationen, Einwendungen zu erheben, richtet sich nach § 4 Abs. 3 und 4 BauG.

Die Einwendungen haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich beim Gemeinderat Untersiggenthal, Kornfeldweg 2, 5417 Untersiggenthal, einzureichen. Die Eingaben sind mit «Gestaltungsplan Steigacher» zu kennzeichnen.

Für spezifische Fragen zu den Unterlagen werden am Dienstag, 21. Oktober 2025, von 18.00 bis 19.30 Uhr und am Donnerstag, 30. Oktober 2025, von 18.00 bis 19.30 Uhr Sprechstunden mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und der Planungsbüros auf der Gemeindeverwaltung (Gemeindesaal, Kornfeldweg 2) durchgeführt. Anmeldungen für die Sprechstunden sind erforderlich. Diese nimmt die Abteilung Bau und Planung per Mail (bauverwaltung@untersiggenthal.ch) oder telefonisch (056 298 03 00) bis Freitag, 17. Oktober 2025, entgegen.

Gemeinde Untersiggenthal

WOHNUNGSMARKT

1278368 RSK

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr

Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr

Telefon 056 443 03 03, apotheketagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**

In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

129452 RSN

BPU
REGIO SURB

BAUGESUCHE

Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2025-0014

Bauvorhaben:

Fensterersatz und Luft/
Wasser-Wärmepumpe
(Innenaufstellung)

Lage:

Parzelle Nr. 1398,
Gipsstrasse 37,
5420 Ehrendingen

Zusatzbe-

willigung:

Kantonale Zustimmung

Baugesuch-Nr.: 2025-0032

Gesuch-

stellerin:

Madal Bal AG,
Am Bach 1,
5420 Ehrendingen

Bauvorhaben:

Umnutzung Büro in
1-Zimmer-Wohnung

Lage:

Parzelle Nr. 3392,
Am Bach 1,
5420 Ehrendingen

Zone:

Wohnzone W2

Zusatzbe-

willigung:

Kantonale Zustimmung

Plan-

auflage:

Die Pläne liegen vom
**10. Oktober 2025 bis
10. November 2025**
während der ordentli-
chen Öffnungszeiten am
Schalter der BPU Regio
Surb zur Einsichtnahme
öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

GASTRONOMIE

sonne

RESTAURANT & LOUNGE • LEUGGERN

Wir sind zurück!

Wiedereröffnung am
11. Oktober 2025

(reguläre Öffnungszeiten)

Aufgrund eines Wasserschadens waren wir gezwungen unser Restaurant zu schliessen. Nun freuen wir uns Sie wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

Save the Date

Fischbuffet

1. November

Operngala

16. November

RESTAURANT SONNE

Kommendeweg 2, 5316 Leuggern

Tel. 056 245 94 90, www.sonne-leuggern.ch

GILDE

RESTAURANTS

Gilde-erlebter Schmecker Geniesser

KIRCHENZETTEL

Freitag, 10. Oktober, bis Donnerstag, 16. Oktober 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

Sonntag: 10.15 Gottesdienst für die gesamte Kirchgemeinde mit Res Peter, reformierte Kirche Baden. 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Vivale Pflegezentrum Kirchdorf.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● Reformierte Kirchgemeinde

www.refkirche-bgt.ch

Sonntag: 9.45 Gottesdienst in der katholischen Kirche Turgi, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Uli Schaber, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHDORF

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. Mittwoch: 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 10.45 Eucharistiefeier mit Franz Feng. Mittwoch: 9.15 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

UNTERSIGGENTHAL

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng. Dienstag: 18.30 Rosenkranzgebet. Mittwoch: 9.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch

Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst mit Buchpredigt, Pfrn. Anja Berezynski. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

Heute schon für
morgen sorgen

Mit einem Vermächtnis an
die Natur - und an die Zukunft

Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und
der Natur zuliebe. Informieren Sie sich:
pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da:
Tel. 061 317 92 26

pro natura

REGION: Premiere der Boxopera-Produktion Carmen

Carmen ist tot - und lebt weiter

Bald 20 Jahre sind verstrichen, seit die Oper Schenkenberg Bizets «Carmen» inszenierte. Nun wird die Geschichte weitergesponnen.

PETER BELART

In rasender Eifersucht hatte Don José die Zigeunerin Carmen umgebracht. Unfähig zu akzeptieren, dass ihre Liebe für ihn erloschen war und nun dem Torero Escamillo galt, hatte er ihr - völlig ausser sich - das Messer in die Brust gerammt. Carmen starb in seinen Armen. Don José fiel in tiefste Verzweiflung. Widerstandslos liess er sich festnehmen und abführen. Sein Dasein hatte jeden Sinn, jede Berechtigung verloren.

Doch die Protagonisten jener Tragödie leben weiter. Don José schmachtet seit 20 Jahren im Kerker. In seinen Tagträumen, im tiefsten Innern seines Unterbewusstseins, begegnet er noch immer jener Frau, die ihn mit ihrer erotischen Ausstrahlung vollkommen in ihren Bann gezogen hatte: Carmen. Sie lebt in seiner Fantasie, hat nichts von ihrer ebenso jugendlichen wie ungestümen Faszination eingebüsst. Unfähig, sich von diesem Wunschbild zu befreien, ist sich Don José seiner Schuld bewusst. Der Mord an Carmen steht ihm in seiner ganzen Sinnlosigkeit vor Augen. Dieser inneren Zerrissenheit entspricht die aussichtslose Lage, in der sich Don José in der Gefangenschaft befindet.

Prosper Mérimée will es wissen

Doch unvermittelt tauchen die wichtigsten Protagonisten jenes Geschehens noch einmal auf: Escamillo, der Torero, und Micaëla, die umsonst versucht hatte, Don José von seinem Liebesrausch zu befreien und in ein gutbürgerlich-geordnetes Dasein zurückzuführen. Prosper Mérimée höchstpersönlich, dessen Novelle «Carmen» als Vorlage für die Oper des französischen Komponisten Georges Bizet diente, sucht im Gespräch ins Innerste seiner Figuren vorzudringen: Was ist aus ihnen geworden? Was haben jene Ereignisse aus ihnen gemacht? - Eine Annäherung an ihre Psyche, hier, in der räumlichen Enge der



Die Schweizer Sängerin Sarina Weber verkörpert die Protagonistin Carmen

BILD: INGO HOEHN

Gefängniszelle: Es gibt kein Ausweichen, kein Weglaufen. Was bleibt, ist einzig die Erkenntnis, die Wahrheit.

Der Boxopera-Inszenierung liegt die Überzeugung zugrunde, dass gute, spannend erzählte Geschichten etwas zutiefst Menschliches sind, das uns von früher Kindheit an zu fesseln vermag. In vielen Kulturen geniessen Personen, die Geschichten fesselnd erzählen können, hohes Ansehen. Dieser Tradition fühlt sich das Zürcher Opernensemble Boxopera verpflichtet. «Carmen» feiert so etwas wie eine Auferstehung. Bizets eingängige Musik klingt an, wird erweitert, fortgesetzt, verdichtet, neu gewichtet und mit traditionellen spanischen Klangelementen intensiviert. Die Produktion will dem Publikum nicht einfach

ein Opernerlebnis bieten. Vielmehr soll in diesem erzählenden Musiktheater die Erkenntnis reifen: Oper ist gar nicht so schlimm! Sie greift in emotionaler Weise Bereiche des Daseins auf, von denen uns viele nur allzu bekannt sind, kleidet sie in eine Geschichte und macht sie so miterlebbar.

Qualität um jeden Preis

Peter Bernhard aus Schinznach nimmt als Tenor die Rolle des Don José ein. Schon in seinen früheren Produktionen ging er als Boxopera-Gesamtleiter nie Kompromisse in qualitativer Hinsicht ein. Diesem Grundsatz ist er treu geblieben. Auch für dieses neue Projekt greift er auf bewährte, ihm vertraute Persönlichkeiten zurück, zum Beispiel auf die Re-

gisseurin Anette Leistenschneider oder die Kostümbildnerin Ulli Kremer. Auch die Orchestermusiker aus den Sinfonieorchestern Luzern, Bern und Biel-Solothurn sowie die Solisten üben ihr Fach in herausragender Weise aus. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Andrea Del Bianco vom Opernhaus Zürich, der als Dirigent sowie als Pianist am Flügel zu erleben sein wird.

Die Premiere findet am 1. November im Kurtheater Baden statt. Tickets und Informationen, auch zu weiteren Spielorten, sind unter boxopera.net erhältlich.

Samstag, 1. November, 19.30 Uhr
Kurtheater, Baden
kurtheater.ch



Engel vor der Haustür

BILD: ZVG

WÜRENLINGEN Adventsweg

Jeden Abend im Advent soll in Würenlingen ein Fenster oder beliebiges Objekt schön gestaltet leuchten und zu einem Abendspaziergang durchs Dorf einladen. Der Adventsweg soll bis zum 1. Januar 2026 täglich von 17 bis 21 Uhr beleuchtet sein. Sie entscheiden selbst, ob Sie zusätzlich Ihre Tür für ein gemütliches Beisammensein öffnen möchten. Haben Sie Lust, mitzumachen und ein Adventsfenster dekorativ zu gestalten? Dann melden Sie sich bis zum 1. November mit Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail bei: Nicole Keller-Meier, 076 488 26 17, nici-keller@hotmail.ch. Die Frauengemeinschaft Würenlingen und das Adventsteam freut sich auf Ihre Anmeldung.

ZVG

WÜRENLINGEN: Game-Days im Aarepark

Spiel, Spass und Spannung

Vom 9. bis 21. Oktober wird der Aarepark zum Hotspot für alle Gamer. Die Game-Days feiern das Hobby mit vier Gaming-Zonen.

Die einen kommen für den Wocheneinkauf, die anderen für Mario oder Cosplayer Elsa und Altair. Bei den Game-Days im Aarepark verschwimmen die Grenzen zwischen Shopping und Showdown. Elf Tage lang dreht sich im Einkaufszentrum in Würenlingen alles um Action, Spielspass und Gaming.

In der Retro-Zone piepst, brummt und blinkt es wie 1989. Von Tetris bis Bomberman - das Revival der 8-Bit-Giganten lässt die Eltern nostalgisch staunen und den Nachwuchs verblüfft schauen. Fussball ohne Schweiss? Kein Problem! In der Sport-Zone geht es digital zur Sache bei EA FC 25 (ehemalige Fifa-Reihe), Eishockey oder Basketball. Wer gewinnt, kassiert Respekt und Preise. Gaming light gibt es für die ganz Kleinen in der Kids-Zone - mit Mario Kart, Paw Patrol und Co. Vollgas dagegen auf virtuellem Asphalt in der Racing-Zone: In der



Das Basecap darf nicht fehlen

BILD: ZVG

«Interdiscount Racing Meisterschaft» fliegen die Funken - und manchmal auch die Bestzeiten.

Mehr als nur Knöpfchendrücken

Von Cosplayern über Influencer bis zu E-Sport-Profis - die Game-Days brin-

gen zahlreiche Stars der Szene direkt zu den Fans in den Aarepark. Im grossen Wettbewerb warten attraktive Preise, darunter ein Familienwochenende in der Lenzerheide, ein Fernseher und Kopfhörer im Gesamtwert von über 10 000 Franken.

ZVG

Inserat

Kontaktlinsen?
Wir finden die
richtige für Sie.

Termin
vereinbaren?

1274691 RSN

bloesser

Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

WÜRENLINGEN

Morgenmeditation

Unter dem Titel «Weg der Stille» sind alle ins Pfarreiheim Würenlingen zum Teilen von Stille in gegenstandsloser Meditation, zum Gebet der Stille, eingeladen. Kontemplation ist Gebet ohne Worte und Bilder, das schweigende Dasein in der Gegenwart Gottes. Wir sitzen zwei Einheiten, dazwischen praktizieren wir meditatives Gehen. Mitzubringen sind warme Socken und ein Meditationskissen (wenn vorhanden). Die Veranstaltung ist kostenlos.

Mittwoch, 15. Oktober, 9.30 Uhr
Pfarreiheim, Würenlingen

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG

Das heutige Rezept:
**Gerstentätschli
mit Knobli-Mayonnaise**

Für 4 Personen

Zutaten	
150 g	Mayonnaise
50 g	Magerquark
2	Knoblauchzehen, gepresst
1 EL	Rapsöl (1)
2	Lauchstangen, heller Teil, in Halbringe geschnitten
7 dl	Gemüsebouillon
150 g	Rollgerste
3	Eier, verquirlt
120 g	Mehl
75 g	Paniermehl
1 Bund	Peterli, fein gehackt
1 TL	Salz
1 TL	milder Paprika
2 EL	Rapsöl (2)
¼ Bund	Schnittlauch, geschnitten

Zubereitung

- Für die Knobli-Mayonnaise alle Zutaten bis und mit den Knoblauchzehen in einer Schüssel mischen, zugedeckt ca. 30 Minuten kühl sellen.
- Für die Gerstentätschli Öl (1) in einer Pfanne erhitzen, Lauch ca. 5 Minuten darin andämpfen, herausnehmen, beiseitestellen.
- Bouillon in derselben Pfanne aufkochen, Gerste begeben, ca. 20 Minuten kochen, abkühlen lassen. Lauch und alle Zutaten bis und mit Paprika daruntermischen, mit nassen Händen 12 Tätschli formen.
- Öl (2) in einer beschichteten Bratpfanne erhitzen, Tätschli portionsweise beidseitig je ca. 2–3 Minuten braten, mit Knobli-Mayonnaise servieren und mit Schnittlauch garnieren.

ÖSI TIPPS: Dazu passt ein Chicorée-Apfel-Salat.
Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

frisch und
fründlich

Volg

www.volg.ch

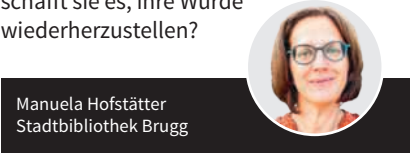
BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Der Einfluss der Fasane



Roman von
Antje Rávik Strubel
S. Fischer, 2025

Hella Karl ist Feuilletonchefin der Tageszeitung «Abendpost» in Berlin und hat Erfolg. Doch dann kommt der verhängnisvolle Morgen, der ihr Leben gehörig auf den Kopf stellt. Der grosse Star in der Theaterszene hat sich das Leben genommen, er hinterlässt seine Frau, eine berühmte Opernsängerin. Hella gerät unter Beschuss, wird sogar suspendiert. Jetzt heisst es, klug und besonnen zu handeln. Soll sie sofort mit der Ehefrau Kontakt aufnehmen? Die Opernsängerin ist nicht so einfach zu erreichen. Edith aus der Redaktion leistet gute Arbeit. Edith und einigen anderen kann Hella vertrauen. Natürlich gibt es Gerüchte über den Verstorbenen, etwa wie er mit Stühlen nach Mitarbeitenden warf oder den Frauen zu nah kam. Aber die krasseste Meldung, die Edith mit Tonaufnahmen belegen kann, betrifft die Opernsängerin, denn diese hatte offenbar eine Affäre. Kann Hella mit dieser Geschichte ihre Position stärken, schafft sie es, ihre Würde wiederherzustellen?



Manuela Hofstätter
Stadtbibliothek Brugg

EHRENDINGEN
Herbstmärt-
Stand

Kunterbunt – Integration Ehrendingen – lädt zum Herbstmärt ins Gemeindehaus Unterdorf ein. Am Herbstmärt werden Essen und Getränke aus verschiedenen Ländern verkauft. Mit dem Gewinn unternimmt der Verein dann etwas Schönes. Wer etwas mitbringen oder ein bis zwei Stunden beim Verkauf helfen möchte, meldet sich bis zum 20. Oktober bei Angelika Asada, Asylbetreuung Ehrendingen (079 647 01 87 oder angelika.asada@ehrendingen.ch). Kunterbunt organisiert in Zusammenarbeit mit Freiwilligen verschiedene Integrationsangebote für Geflüchtete in Ehrendingen und in der Umgebung.

**Samstag, 25. Oktober, 8.30 bis 16 Uhr
Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6, Ehrendingen**

REGION
Erzählstunden

Am 15. Oktober findet in der Bibliothek Turgi wieder der Anlass «Gschichteziit mit em Turbi» statt, der für Kinder von drei bis sechs Jahren sowie für jüngere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen geeignet ist. Zudem findet am 18. Oktober eine Buchstartveranstaltung statt, die sich an Kinder bis zu drei Jahren in Begleitung richtet. Es wird gezeigt, wie man Kleinkinder mit Versen, Fingerspielen und Geschichten im Spracherwerb unterstützen kann. Die Teilnehmenden erhalten ein Buchstartgeschenk für ihr Kind. Beide Anlässe dauern etwa eine halbe Stunde, der Eintritt ist frei.

**Gschichteziit
Mittwoch, 15. Oktober, 16.30 Uhr
Buchstarttreff
Samstag, 18. Oktober, 9.30 Uhr
Bibliothek, Turgi**

ARBEITSMARKT



Im Rahmen der Nachfolgeregelung suchen wir per sofort eine engagierte, unabhängige und unternehmerisch denkende Persönlichkeit, die im Verwaltungsrat und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Geschichte unserer Spitex weiterschreibt.

Mitglied Verwaltungsrat
der Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG

Sind Sie interessiert an einer spannenden Verwaltungsrats Tätigkeit im Umfeld der öffentlichen Gesundheitsaufgaben der Gemeinden?

Hier gehts zum Inserat:



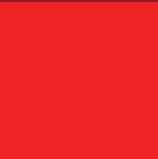
129275 RSN

**Verifizierte
Servicefachfrau
sucht ab sofort
40–60%-Anstellung**
079 475 33 35

129434 RSN



Inserat



FINANZ-ECKE

Die Börse zeigt sich gut gelaunt

Die Aktienmärkte steuern auf ein überdurchschnittliches Jahr zu. Trotz der positiven Stimmung ziehen an den Börsen aber zunehmend dunklere Wolken auf.

Fast 100 000 Franken kostet das Kilogramm Gold mittlerweile. Ein Kursanstieg von beinahe 30 Prozent seit Anfang Jahr. Damit setzt das gelbe Edelmetall seinen Rekordlauf auch im September fort und ist einmal mehr die erfolgreichste Anlageklasse. In US-Dollar, der eigentlichen Handelswährung von Gold, liegt der Aufschlag gar bei 47 Prozent. Dennoch ist die Freude nicht ungebrochen, denn die starke Nachfrage ist gleichzeitig Ausdruck von Unsicherheiten. Dazu gehören die Angst vor einem erneuten Aufflackern der Inflation, die geopolitischen Unsicherheiten und nicht zuletzt die Stilllegung der US-Bundesbehörden (Government Shutdown) seit dem 1. Oktober. Trotz der positiven Entwicklung halten wir an unserem starken Übergewicht in Gold fest und haben unsere Prognose im September von 3600 US-Dollar pro Unze auf 4000 Dollar erhöht.

Entspannte Anleger

Die Börsen neigen indes dazu, die Risiken an den Börsen vorerst auszublenden. So befindet sich die Volatilität, ein Gradmesser für die Angst der Anlegerinnen und Anleger, auf einem sehr niedrigen Niveau, und auch die Nachfrage nach Portfolioabsicherungen ist gering. Gleichzeitig notieren viele Aktienmärkte seit Anfang Jahr satt im Plus, eine grosse Zahl verbuchen zweistellige Zuwächse und steuern damit nach drei Quartalen auf ein überdurchschnittliches Aktienjahr zu. Das Nachsehen hatte im September die Schweizer Börse. Der Swiss Market Index (SMI) verlor 0,6 Prozent. Positiv entwickelten sich dagegen Europa und die USA. Der Euro Stoxx 50 verteuerte sich um 3,4 Prozent, der amerikanische S&P 500 legte 3,6 Prozent zu, und der technologielastige Nasdaq gewann dank der starken Entwicklung der «glorreichen Sieben» (Apple, Amazon,

Alphabet, Meta, Microsoft, Nvidia, Tesla) gar 5,6 Prozent. Als Treiber entpuppten sich einmal mehr die Fantasien rund um das Thema künstliche Intelligenz. Sogar am ersten Tag des Shutdown legten die US-Börsen zu.

Gefragte iPhones

Besonders herausgestochen sind dabei die Valoren des Elektroautobauers Tesla, die sich um einen Drittel verteuerten. Die Aktien der Google-Mutter Alphabet gewannen 14 Prozent, und eine starke Nachfrage nach den neuen iPhone-Modellen bescherte den Titeln von Apple ein Plus von knapp 10 Prozent. Das entspricht einem Anstieg der Marktkapitalisierung von über 300 Milliarden Dollar, mehr als die gesamte Marktkapitalisierung des SMI-Schwergewichts Roche. Weniger euphorisch beurteilen die Anlegerinnen und Anleger den US-Dollar. Dieser ist im September gegenüber dem Schweizer Franken zwischenzeitlich auf ein Rekordtief von 0,78 gefallen. Auf Monatssicht resultiert ein



Verlust von 0,5 Prozent. Damit summiert sich das Minus seit Anfang Jahr auf gut 12 Prozent.

Dollar hat das Nachsehen

Selbst wenn der Dollar derzeit etwas überverkauft scheint, rechnen wir im kommenden Quartal nur mit einer moderaten Gegenbewegung. Das hat verschiedene Gründe. Neben der konjunkturellen Verlangsamung rechnen wir bis Ende Jahr noch mit einer wei-

RAIFFEISEN

teren Zinssenkung der US-Notenbank Fed, was den Zinsvorteil des Greenback reduziert und weiteren Druck auf die Währung ausüben könnte. Grund für die erwartete Lockerung der Geldpolitik ist die Verlagerung des Fokus der Fed von der Bekämpfung der Inflation hin zur Stützung des Arbeitsmarkts. Wie schmal der Grat der Fed ist, zeigt sich denn auch an der Teuerung. Diese hält sich hartnäckig bei aktuell 2,9 Prozent. Das ist deutlich über dem Zielwert von 2 Prozent und spricht eigentlich gegen weitere Zinssenkungen. Eine stabile Entwicklung zeigte im September der Euro gegenüber dem Schweizer Franken. Das ist aufgrund der Regierungskrise in Frankreich erstaunlich. Investoren scheinen die Schwierigkeiten länderspezifisch einzustufen, denn die Kreditkosten Frankreichs gehören mittlerweile zu den höchsten im ganzen Euroraum. Mit Blick auf den Schweizer Franken unterstreicht das einmal mehr, dass er seiner Rolle als sicherer Hafen gerecht wird.



Marcel Crameri
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen**
www.raiffeisen.ch/siggenthal
marcel.crameri@raiffeisen.ch
Telefon 056 297 42 24



JETZT SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN



Oliver Ivljanin
Leiter Vermögens- und
Vorsorgeberatung

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg
oliver.ivljanin@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 98



Michael Probst
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal
www.dinibankvorort.ch
michael.probst@raiffeisen.ch
Telefon 056 266 57 26



GEBENSTORF: Mit Toni Suter im Gespräch

«Es ist ein grosser Schritt für mich»

Bei den Gesamterneuerungs-
wahlen wurde Toni Suter
nicht nur in den Gebenstorfer
Gemeinderat gewählt, sondern
auch als Gemeindeammann.

SVEN MARTENS

**Toni Suter, noch einmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl als Gemein-
deammann.**
Ja, das ist Wahnsinn. Unglaublich,
dass es geklappt hat. Ich bin sehr
glücklich und zufrieden.

**Wie haben Sie den Wahlsonntag
verbracht?**
Wir hatten ein Familientreffen und
waren mittagessen, während ich auf
den Anruf von Fabian Keller gewartet
habe. Es war eine Erleichterung. Am
Nachmittag um 15 Uhr war ein Apéro
für die gewählten Vertreter, und dann
begann das Feiern.

**Wie haben Sie den Wahlkampf
wahrgenommen?**
Nach der Lancierung meiner Kandi-
datur war es natürlich ein spezielles
Gefühl, wenn man den eigenen Kopf auf
Plakaten sieht. Den Wahlkampf habe
ich als ruhig und fair wahrgenommen.

**Wie haben Sie Ihre Chance
eingeschätzt?**
Meine Chance habe ich natürlich
im Voraus abgeklärt. Ich hatte schon
den Anspruch, gewählt zu werden,
aber am Ende hat der Souverän das
letzte Wort. Ich erhielt allerdings im
Verlauf der letzten Monate zuneh-
mend positive Rückmeldungen. Aber
ich selbst war vorher noch nie in so
einer Situation. Man kann sich bis
zum Ende nicht sicher sein, ob es
wirklich mit der Wahl klappt.

**War es eine Überraschung, dass Sie
auch als Ammann gewählt wurden?**
Ich bin glücklich und gehe jetzt vol-
ler Elan in das Amt. Ich habe mich be-
reits für zwei Kurse angemeldet, die
für neu gewählte Gemeinderäte und
Ammänner angeboten werden, damit
ich im Januar gut vorbereitet loslegen
kann. Es ist natürlich ein grosser
Schritt für mich.



Ab 1. Januar ist er Gemeindeammann von Gebenstorf: Toni Suter

BILD: ZVG

**Hat Gemeindeammann Fabian
Keller Ihnen vielleicht Tipps am
Sonntag gegeben?**
Erst einmal gab es die Gratulation.
Die Gespräche über die Herausforde-
rungen und Aufgaben des Amts gab es
schon, bevor ich mich entschloss zu
kandidieren. Nach den Gesprächen
habe ich aber nicht gedacht: «Wow,
das will ich unbedingt machen.» Es ist
eine vielfältige Aufgabe.

**Wie haben Ihre Familie und Ihr
Umfeld reagiert?**
Es ist gewöhnungsbedürftig. Al-
lein, wenn man nur für das Amt kandi-
diert. Man wird zu einer öffentlichen
Person, und daran muss man sich zu-
nächst gewöhnen. Wir sind alle ge-
spannt, wie es jetzt weitergeht.

**Was war Ihre Motivation, in Ihrem
Alter und mit Ihrer Berufserfahrung
für ein politisches Amt zu kandidie-
ren?**

Ich habe den Eindruck, dass es ein
spannendes Amt ist. Und ich bin be-
reit für eine neue berufliche Heraus-
forderung in meinem Leben. Ich hatte
das Gefühl, das interessiert mich.

**Haben Sie die Gemeinde und die
Einwohnerinnen und Einwohner
durch den Wahlkampf besser
kennengelernt?**
Ich habe meine Kandidatur kurz
vor den Sommerferien bekannt ge-
geben, die Ferien selbst waren eher ru-
hig. Im August hat der Wahlkampf
langsam angefangen, und ich wurde
verschiedentlich angesprochen. Und
jetzt, da ich gewählt bin, kennen mich
deutlich mehr Leute.

**Was ist Ihrer Meinung nach
das drängendste Thema in Gebens-
torf?**
Ich stehe ein für eine Verwaltung,
die funktioniert. Das Thema Schul-
raumerweiterung wird uns in den

nächsten vier Jahren stark beschäftig-
ten. Und dann sind es sicherlich die
BNO-Pläne, die zu bearbeiten sind.
Insgesamt benötigen wir eine Raum-
planung mit einem geordneten Wachs-
tum.

**Und was zeichnet Gebenstorf Ihrer
Meinung nach aus?**
Wir sind die Gemeinde im Wasser-
schloss. Wir verbinden Wasser mit der
Natur und Wohnraum.

**Werden Sie ab Januar als Ge-
schäftsführer der Meier Gemüse AG
kürzertreten?**
Ja. Ich werde in dem Bereich redu-
zieren, den ich für die Gemeinde auf-
bringe. Die Idee ist, dass ich am Mor-
gen bei den Tomaten arbeite und am
Nachmittag für die Gemeinde unter-
wegs bin.

**Wie war die Begrüssung am Montag
im Betrieb?**

Ich wurde sehr herzlich begrüsst. Die
Mitarbeitenden haben nun das Ge-
fühl, ich sei an zwei Orten der Chef
(lacht).

**Was passiert jetzt in den Wochen
bis zum Amtsantritt?**
Ich muss die Saison 2025 zu Ende
bringen und mich um die Tomatenkul-
turen kümmern. Und wir müssen für
die nächste Saison planen, damit es
personell funktioniert, wenn ich et-
was weniger vor Ort bin.

**Konnten Sie bereits mit Giovanna
Miceli sprechen, Ihrer Konkurrentin
um das Amt?**
Sie war natürlich am Sonntag beim
Apéro, dort hat man sich gegenseitig
zur Wahl in den Gemeinderat gratu-
liert.

**Freuen Sie sich auf die Zusammen-
arbeit mit den anderen gewählten
Gemeinderäten?**
Der politische Prozess für einen
neuen Gemeinderat ist schon lang im
Gang. Jetzt geht es um die Umsetzung
mit den Kollegen und Kolleginnen, ich
bin ein Teamplayer.

Wie schalten Sie im Alltag ab?
Ich fahre am Abend gern Velo:
Rennvelo oder E-Bike, oft direkt von
der Arbeit, im Wald oder auf der
Strasse. Den Tag abstrampeln, das tut
mir gut.

Ein abschliessendes Wort zur Wahl?
Merci vielmals den Gebenstorfern
und Gebenstorferinnen, die mir ihr
Vertrauen geschenkt haben. Ich
werde im Amt ein offenes Ohr für alle
haben.

TONI SUTER

Toni Suter ist derzeit als Ge-
schäftsführer der Meier Gemüse
AG in Rütihof tätig. Der 54-Jährige
ist verheiratet und hat zwei Kin-
der. Im Januar tritt er in Gebens-
torf sein erstes politisches Amt an.
Er folgt als Gemeindeammann da-
mit auf Fabian Keller, der am
28. September nicht mehr zur
Wahl angetreten ist.

REGION: Mit einfachen Mitteln gegen Vereinsamung

Bänke laden zum Dialog ein

Yvonne Brogle und Katharina
Barandun setzen sich mit dem
Projekt Begegnungsbank für
mehr zwischenmenschliche
Nähe ein.

ISABEL STEINER PETERHANS

Es braucht manchmal nicht viel, um
Menschen zusammenzubringen – eine
Bank genügt. Mit dieser Überzeugung
haben die beiden Wettingerinnen
Yvonne Brogle und Katharina Baran-
dun in Baden die Initiative der Begeg-
nungsbank ins Leben gerufen. Die
Idee ist so schlicht wie wirkungsvoll:
Wer auf einer solchen Bank Platz
nimmt, signalisiert Offenheit für ein
Gespräch. Ein kleines «Hallo» kann so
zum Beginn einer Begegnung werden
und ganz einfach Nähe schaffen.
Begegnungsbänke gibt es auf der
ganzen Welt, das Konzept ist nicht
neu. Aber Katharina Barandun und
Yvonne Brogle sind die Ersten, die das
Projekt in die Region brachten und
mit einem Pilotversuch an den Start
gingen. Das war im Jahr 2021. Ent-
standen ist der Impuls während der



Katharina Barandun, Majo Kupresak und Yvonne Brogle

BILD: ISP

Coronazeit, als viele Menschen unter
Einsamkeit litten. «Wir wollten einen
niederschwelligten Ort schaffen, an
dem Kontakte selbstverständlich ent-
stehen können», sagt Yvonne Brogle,
die in der Stadtbibliothek Baden als
interkulturelle Projektleiterin ge-
arbeitet hat. Ihre Kollegin Katharina
Barandun ist Siedlungsscoach und
kennt die Bedeutung von öffentlichen
Räumen, in denen Menschen ins Ge-
spräch kommen. Gemeinsam suchten

sie nach einer einfachen Lösung und
fanden sie in der Begegnungsbank.

Schwatz bei der Tafel
«Bänken gibt es schliesslich überall
in der Region, und wir montieren nun
unsere gelben Tafeln mit dem Logo
und der Aufschrift «Hallo – Begeg-
nungsbank», erzählt Yvonne Brogle.
«Zudem ist das «Hallo» in vielen Spra-
chen abgedruckt, sodass sich auch
Personen mit Migrationshintergrund

willkommen fühlen.» Mittlerweile
sind schon etwa 20 solcher Bänke
überall verteilt, weitere Orte haben
ebenfalls Interesse gezeigt. Die
Standorte sind bewusst gewählt: gut
sichtbar, zugänglich, aber nicht zu ex-
poniert. Das kleine Schild signalisiert
eindeutig, dass es hier nicht nur ums
Ausruhen geht, sondern ebenfalls
ums Miteinander. Wer hier sitzt,
macht klar: Ich habe Zeit und bin of-
fen für ein Gespräch.

Unaufdringliche Einladung
«Die Begegnungsbänke laden auf ein-
fache und niederschwellige Weise
zum Gespräch ein, ohne dass dafür
neue Bänke nötig sind. Es handelt sich
um bestehende Bänke, die mit dem
gelben Schild versehen wurden», er-
klärt Majo Kupresak, Leiter Tiefbau
und öffentlicher Raum der Stadt Baden.
«Die Standorte haben wir be-
wusst so gewählt, dass daneben wei-
tere Sitzmöglichkeiten ohne Schild
bestehen. Wer also nicht in Plauder-
laune ist, findet stets eine stille Alter-
native nebenan.» Zwei Bänke sind be-
reits am Theaterplatz und in der Wei-
ten Gasse im Einsatz, zwei weitere
folgen nach den Bauarbeiten auf der

Trafowiese und im Quartierpark Geh-
lig in Turgi. Insgesamt hat die Stadt
Baden acht Schilder beschafft – als
Reserve, sollte eines davon beschä-
digt werden oder wenn sich künftig
neue geeignete Standorte ergeben.
«Uns ist wichtig, dass die Idee sicht-
bar bleibt, niemanden stört und trotz-
dem Begegnung im öffentlichen Raum
fördern kann», fährt er fort.
Für Yvonne Brogle und Katharina
Barandun ist das ein Erfolg: Ihre In-
itiative hat einen Nerv getroffen. Denn
Einsamkeit betrifft nicht nur ältere
Menschen – auch jüngere sehnen sich
nach Austausch im Alltag. Die Begeg-
nungsbank erinnert daran, wie ein-
fach es sein kann, Brücken zu bauen.
Ein freundlicher Blick, ein kurzes Ge-
spräch, ein Platz auf einer Bank –
manchmal genügt das, um ein Stück
Gemeinschaft zu spüren.
Bei der Evaluation haben die bei-
den Projektleiterinnen festgestellt,
dass es noch viel Potenzial für weitere
Begegnungsbänke gibt, zum Beispiel
rund um Alterszentren. Sie wollen
deshalb weiterhin auf mögliche Ko-
operationspartner zugehen, um die
Bänke zahlreicher und so in der Be-
völkerung besser bekannt zu machen.

WÜRENLINGEN

Informations-
veranstaltung
KGV

Die Verkehrsplanung und die Siedlungsentwicklung sind miteinander verbunden und müssen aufeinander abgestimmt werden. Der Gemeinderat Würenlingen hat dazu einen Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) erarbeitet, wie es in einer Mitteilung heisst. Mit diesem wichtigen Führungsinstrument werden Zielsetzungen und Massnahmen definiert, um den verkehrlichen Herausforderungen zu begegnen. Gestützt auf § 3 des kantonalen Baugesetzes (BauG) werden der Bericht und die vier Teilpläne (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Fussverkehr, Veloverkehr) im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens öffentlich aufgelegt. Die Unterlagen liegen noch bis zum 21. Oktober auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt im Erdgeschoss des Gemeindehauses Würenlingen öffentlich auf und können während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Während der Auflagefrist können die Unterlagen zudem auf der Website der Gemeinde eingesehen werden. Die Informationsveranstaltung zum KGV findet am 13. Oktober um 19.30 Uhr im Saal der Dorfschür statt. Für die Diskussion und die Beantwortung von Fragen stehen der Gemeinderat, die Begleitkommission und das Planungsbüro zur Verfügung. Hinweise und Vorschläge zum Bericht und zu den Teilplänen können im Mitwirkungsverfahren von jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat Würenlingen eingereicht werden und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Montag, 13. Oktober, 19.30 Uhr
Saal in der Dorfschür, Würenlingen

WÜRENLINGEN

Lotto im
Altersheim

Die Frauengemeinschaft Würenlingen lädt alle Seniorinnen und Senioren zum Mitspielen ein. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag und eine grosse Beteiligung. Neue Gesichter sind willkommen. Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bei Edith Zürrer (077 493 82 87).

Donnerstag, 23. Oktober, 14.30 Uhr
Altersheim, Würenlingen

REGION

Sterne am
Nachthimmel

Am Samstag findet ab 19.30 Uhr der öffentliche Beobachtungabend in der Sternwarte Cheisacher statt. Sie haben die Gelegenheit, die Herbststernbilder kennenzulernen, mit dem Teleskop am Nachthimmel auf Entdeckungsreise zu gehen und den Planeten Saturn mit seinem schmalen Ring live zu erleben. Bei bedecktem Himmel wird der Anlass um eine Woche auf den 18. Oktober verschoben. Erreichbar ist die Sternwarte mit dem Auto wie folgt: zwischen Ampferenhöhe und Sulz, bei der Abzweigung Elfinger, ins kleine Waldsträsschen abbiegen und hinauf via Cheisacherhof zur Sternwarte.

Samstag, 11. Oktober, ab 19.30 Uhr
Sternwarte Cheisacher

VEREINIGUNG FÜR HEIMATKUNDE DES BEZIRKS BADEN

■ Exkursion zur ehemaligen Zementfabrik Oberehrendingen

Wer hätte voraussagen können, dass an diesem sommerlich heissen Herbsttag Mitte September über 30 Mitglieder der Vereinigung für Heimatkunde den Weg Richtung Lägern hinauf zum Heidewiibloch unter die Füsse nehmen würden, um Claudio Eckmann bei seinen Erzählungen und Erklärungen zuzuhören? Nicht zuletzt, weil wohl kaum jemand je von einer Zementfabrik in Ehrendingen gehört hat, die nichts mit der Gipsgrube zu tun hatte und auch nicht am selben Ort stand.

So wurden uns vor dem Start der Erkundungstour bis zu 170 Millionen Jahre alte Gesteine der Lägern präsentiert und der geologische Bedeutung erklärt. Beim langsamen Gehen bergan Richtung Lägern erfuhren wir, dass drei initiative Ehrendinger 1892 die Zementfabrik Lägern gründeten und eine riesige Fabrik bauten, wo zeitweise bis zu 400 Menschen arbeiteten. Mit Loren, deren Schienenverlauf zum Teil im überwachsenen Gelände noch sichtbar ist, wurde das gebrochene Gestein zur Bearbeitung in die Fabrik transportiert. Von dort führte dann eine Seilbahn den

Zement bis Niederweningen zum Weitertransport.

Vom ehemaligen Fabrikgebäude ist ein kleiner Teil erhalten geblieben, der heute als Wohnhaus dient. Doch sind die Ausmasse der ganzen Anlage noch gut sichtbar. Wir erfuhren – auch anhand zahlreicher Dokumente – von dem schwungvollen Aufstieg, dem wirtschaftlichen Hintergrund, dem Leben der Arbeiter, einem Streik und dem jähen Konkurs nach nur zehn Jahren. Dazu erhielten wir Einblick in die spätere Nutzung der Fabrik samt einem Umweltskandal sowie in die Transformation zum heutigen Naturschutzgebiet. Nach dem Verweilen beim Heidewiibloch mit dem noch sichtbaren Stolleneingang und dem wunderbaren Picknickplatz ging es hinunter in eine Tenne, wo wir bei Suppe und Getränken bis zum individuellen Aufbruch blieben.

Vielen Dank dem Vorstandsmitglied Markus Graber für die Organisation dieses Anlasses und dem Referenten für seine fundierte, informative und humorvolle Erzählweise und dem Ehepaar Eckmann für seine Gastfreundschaft.

ZVG | VRENA MORITZI SCHMID



Ein Bläuling im Herbstwind

Auf einem Trottoir oberhalb von Baden kam es am Samstag um die Mittagszeit zu einem Treffen voll herbstlicher Melancholie. Ein hellblauer Bläuling, wie ich ihn das ganze Jahr nie gesehen hatte, setzte sich auf ein gelbes Ahornblatt. Eigentlich machen sich diese Schmetterlinge spätestens Mitte September auf in ihre Winterquartiere, doch war dieser männliche Lysandra bellargus noch am 4. Oktober stark genug, um über zehn Minuten dem Westwind des Atlantiksturms Amy zu trotzen. Erst zwei Passanten veranlassten ihn schliesslich dazu, davonzuflattern. Eine sommerliche und eine herbstliche Facette der Natur, deren Lebenszyklus zu Ende geht, waren sich begegnet und gaben ein wundervolles Bild ab.

TEXT UND BILD: REINHOLD HÖNLE

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL



Im Handumdrehen entsteht eine großzügige Liegefläche, die zum Entspannen einlädt.



Im Handumdrehen vom niedrigen Rücken zum Hochlehner: Inklusive 3x Kopfteilverstellung.



Für extra Komfort: Der Steckrücken bietet einen zusätzlichen Sitzplatz. Gegen Mehrpreis je 119.-

INKLUSIVE **bali**
SCHLAFFUNKTION SITZEN LIEGEN
3X KOPFTEILVERSTELLUNG
KALTSCHAUMMATRATZE

VERWANDLUNGSOFA ,
Bezug Stoff blaugrau,
Winkelfuß Metall chromfarbig,
bestehend aus: Schlafsofa
mit Armteil links und
Longchair rechts, Stellmaß
ca. 263x186 cm, Liegefläche
ca. 140x208 cm, inklusive 3x
Kopfteilverstellung, Gitterrost
und Kaltschaummatratze.
1018028602

3299.-



PERFEKTE ENTSPANNUNG ERLEBEN-BEI TAG UND BEI NACHT!



VERWANDLUNGSOFA,
Bezug Stoff beige, Holzfuß antik dunkel,
ca. B188/H84/T100 cm, Liegefläche ca.
140x208 cm, inkl. 2x Kopfteilverstellung,
Gitterrost und Kaltschaummatratze.
1018028602

ab 2149.-



Im Handumdrehen vom niedrigen Rücken zum Hochlehner: Inkl. 2x Kopfteilverstellung.



Im Handumdrehen entsteht eine großzügige Liegefläche, die zum Entspannen einlädt.



Edel und zeitlos: Die schmalen Armteile verleihen Ihrem Sofa eine behagliche Eleganz.

INKLUSIVE **bali**
SCHLAFFUNKTION SITZEN LIEGEN
2X KOPFTEILVERSTELLUNG
KALTSCHAUMMATRATZE

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL



3D-Beratung



Fleck-Weg-Service



Inklusive Lieferung & Montage



Altmöbel-Entsorgung



Alles individuell konfigurierbar



Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.

POLSTER **XXL**
Sofas & Boxspringbetten

EHRENDINGEN: Der Kürbis von Martin Grosswiler mischt bei der Schweizer Meisterschaft mit

Wenn Kürbisse zu Giganten werden

Am Samstag fand in Jona ZH die Schweizer Meisterschaft im Kürbis- und Gemüsewiegen statt. Ein Ehrendinger war mit seinem Kürbis dabei.

ISABEL STEINER PETERHANS

Zwischen breiten grünen Blättern liegt er da, der Kürbis der Sorte Atlantic Giant von Martin Grosswiler. 289,4 Kilogramm ist er schwer. «Das ist mein Sommerprojekt», sagt er lachend und streicht mit der Hand über die kräftige orangefarbene Schale. Schon beim ersten Blick ist klar: Hier wächst kein gewöhnlicher Speisekürbis, sondern einer der Giganten, die später beim Wettbewerb auf dem Bächlihof in Jona auf die Waage gehievt werden. Der Ehrendinger Landwirt Martin Grosswiler gehörte in diesem Jahr, wie im Jahr zuvor, zu den Teilnehmenden an der Schweizer Meisterschaft im Kürbis- und Gemüsewiegen.

Zu viel Sonne ist nicht gut

«Das Saatgut ist die Grundlage», erklärt der Landwirt. «Aber ein guter Samen allein reicht nicht. Der Kürbis braucht jeden Tag Aufmerksamkeit und viel Wasser – bis zu 100 Liter am Tag.» Die Sonne ist ebenfalls entscheidend. «Ohne Wärme geht nichts», sagt er, «aber zu viel Sonne kann gefährlich sein. Wenn der Kürbis zu schnell wächst, reisst die Schale. Dann ist die ganze Arbeit dahin.» Deshalb schirmt er seine Pflanze im Hochsommer manchmal sogar mit einem Vlies ab. Neben Wasser wird dem Kürbis Nährstoff in Form von Dünger verabreicht, zudem verteilt Martin Grosswiler Schneckenkörner und versucht, so gut es eben geht, die Mäuse zu verscheuchen. Auch die weiblichen Blüten werden regelmässig abgerissen, was dem Wachstum dienlich ist.

Ein weiterer Trick: Geduld. «Diesen März habe ich neun Kürbissetzlinge im Treibhaus gezogen. Im Mai habe ich diese im hauseigenen Ackerfeld ausgesät, später selektioniert und danach ausschliesslich einem einzigen meine ganze Aufmerksamkeit geschenkt. Der Fokus lag nun während Monaten auf diesem einen Kürbis.» Manchmal wächst der Kürbis in einer Nacht mehrere Kilogramm. «Das ist das Faszinierende. Man sieht, wie er von Tag zu Tag anschwillt.» Wer Lust habe, könne das im eigenen Garten probieren. Benötigt würden zehn mal zehn Meter Platz für eine Pflanze. Auf dem Feld ist Martin Grosswiler in seinem Element. Zwischen den Blättern



Martin Grosswiler und sein Göttibub Laurin (6) gingen mit je einem eigenen Kürbis an den Start

BILD: ISP

liegt nicht nur seine riesengrosse Gemüsefrucht, sondern das Ergebnis wochenlanger Hingabe, Geduld und Leidenschaft.

Kleiner Mann ganz gross

Auch Laurin (6), der Göttibub von Martin Grosswiler, machte beim Wettbewerb mit und ging mit einem eigenen gezogenen Kürbis an den Start. Diesem hat er neben viel Wasser Magnesium sowie Kalzium verabreicht – und Schneckenkörner gegen das Ungeziefer. Ausserdem hat Laurin in den letzten Wochen eine Sonnenblume mit viel Fürsorge gepflegt und gehegt. 4 ½ Meter hoch ist sie. Denn beim Wettbewerb werden auch Pflanzen bewertet. «Meine Chindsgigspänli haben extra einen Ausflug in meinen Garten gemacht und die Sonnenblume besucht», erzählt der Nachwuchsgärtner.

Man fragt sich natürlich sofort, ob hier alles mit rechten Dingen zugeht und wie es überhaupt möglich ist, dass Kürbisse so gross werden. Der Verdacht auf Gentechnik oder Doping liegt nahe, doch die Antwort ist simpel: Die Riesenkürbisse stammen von der speziellen Sorte Atlantic Giant. Seit Jahrzehnten werden die grössten und schwersten Exemplare weiter vermehrt, wodurch Samen entstanden sind, die echtes Wachstumspotenzial in sich tragen. In Kombination mit viel Wasser, Sonne und Nährstoffen entstehen so die imposanten Giganten, die jedes Jahr aufs Neue für Aufsehen sorgen.

Kunstwerke schnitzen oder Suppe schlürfen

Der Wettkampf in Jona, der zum zwölften Mal ausgetragen wurde, verlief für die Grosswilers bestens.

Mit seinem Kürbis belegte Martin Grosswiler den achten Platz, Laurin landete mit seinem Kürbis auf Platz elf, mit der Sonnenblume sogar auf Platz zwei. «Wir sind sehr zufrieden, denn die Konkurrenz heuer war riesig», sagt Martin Grosswiler.

Die zahlreichen Gäste und Schauspieligen vor Ort staunten über die gigantischen Dimensionen der Kürbisse. Florian Isler aus Esslingen ZH hat die Schweizer Meisterschaft im Kürbiswiegen schliesslich gewonnen. Sein Kürbis wiegt 766 Kilogramm. Den Schweizer Rekord hält nach wie vor ein Exemplar aus dem Jahr 2014 mit 953,5 Kilogramm. International liegt die Bestmarke sogar bei über 1200 Kilogramm.

«Vor allem bin ich froh, dass wir den Kürbis bis nach Jona unbeschadet transportieren konnten. Wir haben dafür einen Frontlader verwen-

det, den Kürbis mit Gurten festgemacht und sorgfältig vom Acker gehievt», verrät der 30-Jährige. Später wurde er in Decken verpackt und auf Stroh gebettet, und alles wurde abschliessend mit einem grossen Netz bedeckt.

Seinen Kürbis hat Martin Grosswiler nun in Jona zurückgelassen. Am 11. Oktober findet auf der Juckerfarm in Seegräben ZH ein Kürbisschnitzen mit namhaften Künstlern und Künstlerinnen statt. Auch aus Martin Grosswilers Kürbis soll ein Kunstwerk entstehen. Am 1. November geht es den Riesenkürbissen bei der Kürbisschlachtete dann allerdings an den Kragen. Um 12 Uhr geht es los auf dem Bächlihof in Jona. Das Kürbisfleisch wird vor Ort verschenkt. Es ist also sinnvoll, grosse Taschen mitzunehmen. Die Schlachtete dauert ungefähr zwei bis drei Stunden.

EHRENDINGEN

Wahl des Vizeammanns

Der erste Wahlgang vom 28. September war ereignisreich. Nach einer Analyse im neuen Gremium ist man in Ehrendingen zu dem Schluss gekommen, das Amt des Vizeammanns in stiller Wahl zu besetzen, wie es in einer Mitteilung heisst. Das Amt des Vizeammanns kann nur von einem gewählten Ratsmitglied ausgeübt werden. Nach interner, lösungsorientierter Diskussion hat man sich entschlossen, Roger Frei zu unterstützen. Somit wird kein zweiter Wahlgang durchgeführt, und die Gemeindewahlen für die kommende Amtsperiode sind abgeschlossen. Roger Frei wurde am 28. September neu in den Ehrendinger Gemeinderat gewählt. Bei der Wahl des Vizeammanns erreichte kein Kandidat die erforderliche Stimmzahl. Dem neuen Gemeinderat Samuel Kamm fehlten 86 Stimmen für das absolute Mehr.

RS

JUNGFREISINNIGE AARGAU

■ Wahlerfolg in Obersiggenthal

Die Jungfreisinnigen Aargau blicken auf erfolgreiche Gemeindewahlen zurück: Sechs Mitglieder der Jungfreisinnigen wurden neu in kommunale Ämter gewählt. Damit sind junge liberale Stimmen künftig in Gemeinden und Behörden zahlreicher vertreten. Besonders erfreulich ist der Einzug in mehrere Exekutiven: Im Einwohnerrat von Obersiggenthal nimmt neu Vorstandsmitglied Paloma Spiess (20) als jüngste Einwohnerrätin Einsitz. «Unsere Mitglieder haben eindrucksvoll gezeigt, dass jungfreisinnige Politik in den Gemeinden gefragt ist», erklärt Etienne Frey, Präsident a. i. der Jungfreisinnigen Aargau. «Ob im Gemeinderat, im Einwohnerrat oder in einer Kommission – überall braucht es junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und liberale Ideen in die Politik tragen.»

Auch Anna Staub, Vorstandsmitglied der Jungfreisinnigen Aargau, freut sich über die starke Präsenz:

ZVG

«Die Wahlerfolge sind ein wichtiges Signal. Sie zeigen, dass junge, engagierte Persönlichkeiten in den Gemeinden ernst genommen werden und entscheidend zur Gestaltung unserer direkten Demokratie beitragen.» Die Jungfreisinnigen Aargau gratulieren allen wiedergewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern zu ihrem Erfolg. Ebenso geht die Gratulation an sämtliche neu und wiedergewählten FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten.

Ein besonderer Dank gilt allen Jungfreisinnigen, die bei diesen Wahlen kandidiert haben, aber den Sprung ins Amt knapp verpasst haben. Ihr Engagement im Wahlkampf war von grossem Wert und hat wesentlich dazu beigetragen, die liberalen Anliegen sichtbar zu machen. Die Jungfreisinnigen Aargau sind überzeugt: Wer sich mit dieser Energie einsetzt, wird in Zukunft politische Erfolge feiern – vielleicht schon bei der nächsten Wahl.

ZVG

GLP SIGGENTHAL

■ Danke für das Vertrauen

Die GLP Siggenthal bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen bei den Gemeindewahlen 2025 in Obersiggenthal. Nicht nur konnten wir unsere bisherigen vier Sitze im Einwohnerrat halten, sondern haben sogar einen fünften hinzugewonnen und konnten somit bis auf wenige Stimmen zur FDP aufschliessen. Mit neu 12,5 Prozent der Stimmen im Einwohnerrat können wir unsere Arbeit in Obersiggenthal mit noch grösserem Nachdruck weiterführen.

Sehr gern nehmen unsere gewählten Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte David Wick (bisher), Anand Keshava (bisher), Edith Saladin (bisher), Benjamin Hoffman (neu) und Tomas Nezel (bisher) diese Aufgabe mit Elan, frischer Energie und einem Macher-Mindset an. Das Vertrauen der Stimmenden nehmen wir als Auftrag und Verpflichtung an, uns weiterhin nach Kräften für ein lebenswertes

Obersiggenthal einzusetzen, mit einem für alle verträglichen Mass an Verkehr, mit attraktiven und begründeten Aufenthaltszonen und einem gestärkten lokalen Gewerbe. Ebenso entschieden stehen wir für einen sorgfältigen und vorausschauenden Umgang mit den verfügbaren finanziellen Mitteln.

Auch unser Gemeinderatskandidat David Wick konnte mit 1053 Stimmen mehr als einen Achtungserfolg erzielen und erreichte als Einziger der nicht gewählten Kandidaten das absolute Mehr. «Ich bin sehr erfreut über den grossen Zuspruch zu meiner Kandidatur. Ich danke meiner Partei, aber noch mehr den Stimmenden für die Unterstützung. Den Gewählten gratuliere ich und wünsche ihnen Mut und Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgabe sowie die Weitsicht und den Gestaltungswillen, das Potenzial unserer Gemeinde auszuschöpfen und Obersiggenthal voranzubringen», erklärt David Wick.

ZVG



Fliegen-Ragwurz BILD: ZVG

GEHENSTORF Arbeitseinsatz Orchideenwiese

Jedes Jahr blühen im Gemeindebann von Gebenstorf wunderschöne Orchideen diverser Arten. Der Natur- und Vogelschutzverein Gebenstorf pflegt diese wertvollen Wiesen und trägt dadurch zu optimalen Bedingungen dieser seltenen Pflanzen bei. Wer einen Beitrag für die Natur in der nahen Umgebung leisten möchte, kann den Verein als Helfer oder Helferin unterstützen. Das Gras ist schon abgemäht und wird an diesem Vormittag zusammengekommen und aufgeladen. Gearbeitet wird an einer Böschung, der Einsatz dauert etwa 2½ Stunden. Im Anschluss wird eine Verpflegung offeriert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gutes Schuhwerk, Handschuhe und Arbeitskleider sind empfehlenswert. Bei Regenwetter wird dieser Anlass nicht durchgeführt.

Samstag, 11. Oktober, 8 Uhr
Oberdorfstrasse 13, Gebenstorf

ENDINGEN Kafi Flick

Das Kafi Flick nimmt zum letzten Mal in diesem Jahr defekte Gegenstände zur Reparatur entgegen. Das Kafi Flick befindet sich im Mehrzweckgebäude Unterendingen. Damit sich die Reparateure vorbereiten können, ist eine Anmeldung bei Edith Schwitter, Koordinatorin Kiss-Nachbarschaftshilfe, notwendig (079 319 17 81 oder info@kiss-surbtal.ch).

Samstag, 18. Oktober, 9 bis 10 Uhr
Mehrzweckhalle, Unterendingen

REGION Harmonisierung

Westlich der Landstrasse im Ortsteil Turgi bringt die Stadtpolizei Baden derzeit neue Zonensignalisationen und -markierungen an. Sie setzt damit die einheitliche Gestaltung der Badener Quartiere fort. An den Zoneneingängen werden die Höchstgeschwindigkeit sowie die geltenden Parkierungsregeln signalisiert. Zusätzlich weisen Bodenmarkierungen auf den Beginn der jeweiligen Zone hin. Diese Massnahmen orientieren sich an den bereits bestehenden Regelungen in anderen Teilen von Baden und tragen dazu bei, die Geschwindigkeiten beim Einfahren in die Quartiere zu reduzieren. Parkieren bleibt indes im Quartier Turgi vorerst kostenlos. Die Einführung von Parkkarten ist für Anfang 2026 geplant.

RS

NUSSBAUMEN: Dorftail für Klein und Gross

Parcours im Dorf

Am 25. Oktober führt der TV Obersiggenthal zum zweiten Mal den Dorftail durch.

Mehrere Gruppen von vier bis sechs Personen und in drei Kategorien werden auf einen Parcours durch Nussbaumen geschickt. Dabei sind viele spannende Aufgaben zu lösen. Die Festwirtschaft ist ab 12 Uhr geöffnet. Anmeldeschluss ist der 20. Oktober. Anmelden kann man sich online via tvobersiggenthal.ch/agenda/dorftail.

Samstag, 25. Oktober, 12 Uhr
Oberstufenzentrum, Nussbaumen



Sportliche Aufgaben BILD: ZVG

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN SPREITENBACH-KILLWANGEN

■ Biberführung an der Limmat

Ende September führte der Natur- und Vogelschutzverein Spreitenbach-Killwangen eine Exkursion zum Thema Biber an der Limmat durch. Vorstandsmitglied und Ranger Peter Wyss konnte als Biberexperte viel Interessantes über die Lebensweise des Bibers vermitteln und erläuterte die biologischen Voraussetzungen anhand von Gebiss, Schädel und einem Präparat. Mit Fotos veranschaulichte er, wie der Biber eine Burg, eine Mittelburg und eine Höhle baut und für ein ausgefülltes Belüftungssystem sorgt. Am richtigen Ort kann der Biber ein ausgezeichnete Helfer im Sinne einer Renaturierung sein, und es gibt sogar Beispiele, bei denen der Biber den Bauern hilft, das Land feuchter zu halten, sodass im Sommer weniger Bewässerung nötig ist. Somit hilft der Bi-



Der Schädel eines Bibers diente der Anschauung BILD: ZVG

ber mit, an Bächen neue Lebensräume zu schaffen und die Landschaften resilienter gegen Dürreperioden oder Extremniederschläge zu machen. Interessierte sind zu allen Anlässen willkommen. Weitere Informationen sind unter nvsk.ch zu finden. zvg

DIE GROSSE BOXSPRING AKTION

Altmöbel Entsorgung

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

50% auf alle Topper

Beim Kauf eines Boxspringbettes.

GRATIS Lieferung

Gilt beim Kauf einer Garnitur oder eines Boxspringbettes ab 1000.- und für Neuaufträge. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel und Lieferungen außerhalb des Werbegebiets.

Nachttisch, alpinweiß, Griffe graphit, B/H/T ca. 40/61/42 cm. 73270000
149.-^{CHF}

Boxspringbett, Bezug grau, 100% Polyester, B/H/T ca. 240/115/218 cm, Liegefläche ca. 240x200 cm, ohne Bettzeug. 1072016001

- 1 durchgängig integrierter Topper
- 2 x 7-Zonen Microtaschenfederkernmatten H2/H3
- 3 2 Basisgestelle mit Taschenfederkernpolsterung

Preis in CHF nach MwSt-Verrechnung

B ca. 240 cm

MÖBELARENA

1099.-^{CHF}

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zur Website

* Aktion ist gültig bis zum 11.10.2025

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

Der etwas andere Quartierladen

Wo sich nicht nur die Jugend trifft

Wenn die Cordulapassage der Dorfplatz der Jugend ist, dann ist der 7-Day-Shop sein Quartierladen. Ein Besuch bei Filialleiter Jawad Musavi.

MARLENE KALT

Ein älterer Mann betritt den Laden und streift suchend durch die Regale. «Habt ihr die Fertighenüs nicht mehr?», fragt er. «Doch, doch, Josef», erwidert Jawad Musavi in vertraulichem Tonfall. «Schau, hier sind sie: Lachs-Tagliatelle, Spaghettini, Lasagne und Poulet.» – «Ah, sehr gut, danke», meint der Kunde erleichtert und wählt zwei Menüs aus. Es ist eine typische Szene im 7-Day-Shop in der Badener Cordulapassage, selbst wenn man sie an diesem Ort, der für schnelles Einkaufen steht und in Wochenendnächten von Ausgehfreudigen frequentiert wird, nicht erwarten würde. «Ja, wir haben einige Stammkunden hier», erklärt Filialleiter Jawad Musavi auf die entsprechende Frage. Und wenn einer sie alle seit dem ersten Tag kennt, dann er.

Jede Chance wahrgenommen

Der 30-jährige arbeitet schon bei der Eröffnung des Shops 2018 hier. Der 7-Day-Shop gehört zu einer kleinen Kette mit zurzeit drei weiteren Läden in Zürich. Jawad Musavi stieg als Praktikant in Baden bei der Firma ein, arbeitete dann in verschiedenen Zürcher Filialen und wurde 2020 zum Store-Manager in Baden gemacht. Hier sorgt der Neuenhofer dafür, dass das Sortiment stets vollständig ist, führt neue Angestellte in die Arbeit ein und steht regelmässig selbst an der Kasse. Dort kommt ihm seine Stärke, der empathische Umgang mit Menschen, zugute. Denn neben wechselnder Laufkundschaft gibt es einige, die öfter vorbeischaun. Zu ihnen hat Jawad Musavi schon fast freundschaftliche Bande geknüpft. «Die Lernenden, die hier früher vor dem Laden ihre Berufsschulpause verbrachten, sind jetzt alle mit der Ausbildung fertig und leider nicht mehr so viel hier.» Er freue sich immer sehr, wenn einer von ihnen wieder einmal auftauche. Und selbst mit Langfingern weiss er angemessen umzugehen: «Wenn je-



Geschäftsführer Jawad Musavi kennt seine Badener Kundschaft inzwischen bestens

BILD: MK

mand klauen will – meist im Bereich des offen verkauften Schleckzeugs –, merke ich das sofort», sagt der Filialleiter. Dann rede er den Betroffenen ins Gewissen: «Ich sage: «Wenn du jetzt anfängst, kleine Sachen zu stehlen, dann wirst du später vielleicht etwas Grosses klauen. Hör lieber gleich wieder damit auf.» Kinder und Jugendliche ohne Geld sollten lieber nach Give-aways fragen, die der Shop immer mal wieder von Firmen geliefert bekomme.

Während des Gesprächs mit Jawad Musavi betritt ein erwachsener Stammkunde den Laden und hält beim Zigarettenkauf einen Schwatz mit ihm. «Simon kenne ich seit dem ersten Tag hier», erzählt der Store-Manager danach. Dieser habe ihm sogar eines der Referenzschreiben aus-

gestellt, die er für seine B-Aufenthaltsbewilligung gebraucht habe. Denn Jawad Musavi ist Afghane und kam erst 2015 in die Schweiz. Bei dem Schweizerdeutsch, das er spricht, erstaunt das. Er habe seit seiner Ankunft jede Gelegenheit zu Beschäftigung und Arbeit wahrgenommen, erklärt der Neuenhofer, sei es bei Sozialeinsätzen, in der Gärtnerei, beim Kirschenpflücken oder im Recycling, und dabei stets den Kontakt gesucht, um die Sprache zu lernen. Nun bezahlt er seiner afghanischen Frau Deutschkurse, damit auch sie sich schnell einlebt und eine Ausbildung machen kann.

Vom Kaffee bis zum Nachttrock

Auch der 7-Day-Shop selbst ist eine Integrationserfolgsgeschichte. Der

Gründer der kleinen Kette stammt ebenfalls aus Afghanistan. Und was ist an der Vorstellung dran, dass der Laden vor allem vom Ausgehvolk lebt? «Freitag- und Samstagnacht ist zwar am meisten los», erklärt der Filialleiter. Dann ist bis 24 Uhr geöffnet. «Aber wir haben zu jeder Zeit Kundschaft, weil man bei uns vom Morgenkaffee mit Gipfeli über Gemüse bis zu Hygieneartikeln alles bekommt.» Tatsächlich ist das Sortiment auf beschränktem Platz erstaunlich breit – und so kaufen die unterschiedlichsten Menschen ein. Kinder machen ihre 10- und 20-Räppler zu Süssem, Eilige schnappen sich Getränk und Sandwich für unterwegs, andere tätigen entspannt den halben Wocheneinkauf. Bei Jawad Musavi und seinem Team sind sie alle willkommen.

MER HEI E VEREIN: Falcons Limmattal

Geteilte Spielverantwortung

Die Falcons Limmattal haben sich zum Ziel gesetzt, der Sportart Ultimate Frisbee in der Region zum Durchbruch zu verhelfen.

Der Ultimate-Frisbee-Verein Falcons Limmattal wurde am 12. Dezember 2019 in Baden gegründet. Es ist der erste Ultimate-Frisbee-Verein im Aargau. Der Verein möchte die Sportart Ultimate Frisbee im Limmattal fördern und dabei Teamgeist, Fairplay und Respekt den Mitgliedern näherbringen. Die Falcons Limmattal sind Mitglied im Schweizer Ultimate-Frisbee-Verband, unter dessen Dach bald zwei Dutzend Vereine diesem Sport nachgehen.

Ultimate Frisbee ist ein weitgehend berührungsloses Laufspiel, bei dem sich zwei Teams mit je sieben Spielern gegenüberstehen. Ziel ist es, das Frisbee durch Zupassen in die gegnerische Endzone zu bringen und so einen Punkt zu erzielen. Die angreifende Mannschaft versucht, sich Freiräume zu erlauben, während die verteidigende Mannschaft darum bemüht ist, durch



Beim Ultimate Frisbee dreht sich alles um eine kleine Plastikscheibe

BILD: ZVG

Decken und Blocken in den Besitz der Scheibe zu gelangen. Das Spiel ist dadurch sehr laufintensiv, allerdings ist nach dem Fangen der Scheibe nur ein Sternschritt für den Wurf erlaubt.

Eine Besonderheit des Spiels ist, dass es selbst auf internationalem

Niveau ohne Schiedsrichter auskommt. Ultimate Frisbee vertraut auf den Sportsgeist aller Spielenden und stellt den gegenseitigen Respekt der Spieler und die Freude am Spiel in den Vordergrund. Dafür braucht es neben guter Regelkenntnis Vertrauen, dass

sich alle Spielerinnen und Spieler korrekt verhalten. Zu dieser Grundhaltung passt, dass sich nach einem Spiel beide Teams gemeinsam in einem Kreis aufstellen. Der Spielverlauf wird besprochen, und die Teilnehmenden geben Feedback, was viel dazu beiträgt, dass Fairplay tatsächlich gelebt wird.

In der Schweiz wird Ultimate Frisbee seit etwa 1980 gespielt. Mit mehreren Medaillen in der Champions League und an Europameisterschaften gehört die Schweiz zu den erfolgreichsten europäischen Nationen des neuen Jahrtausends.

SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Simona Hofmann

Mit dem Herzen denken

Gestern im Theater sagte eine Schauspielerin mitten im Stück: «Denkt mit dem Herzen.» Erst lachte das Publikum verlegen, als wäre es ein Kalenderspruch. Doch der Satz blieb hängen. Weil er so kitschig klang – und zugleich so gefährlich klug. Mit dem Kopf denken können wir alle. Tabellen, Pläne, Prioritätenlisten. Kopf-Denken ist praktisch wie ein Taschenrechner: zuverlässig, aber ohne Humor. Herz-Denken dagegen wirkt verdächtig – es taugt nicht für Businesspläne, kein KPI lässt sich damit messen. Kopf-Denken misst Heckenhöhe beim Nachbarn. Herz-Denken fragt, wie es ihm wirklich geht. Kopf-Denken schiebt Menschen in Excel-Spalten: Freund, Fremder, Konkurrent. Herz-Denken sieht zuerst ein Gesicht, keine Kategorie. Philosophen von Immanuel Kant bis Hannah Arendt hätten vermutlich diskutiert, ob das überhaupt «vernünftig» sei. Aber vielleicht ist genau das die eigentliche Vernunft: nicht nur recht haben wollen, sondern Mensch sein. Wir leben in einer Welt, die Kopfleistungen feiert. Mehr Effizienz, Gewinn, Klicks. Aber hat uns das wirklich respektvoller gemacht? Friedlicher? Politiker reden in Talkshows mit hochgezogener Stirnfalte über «Sachzwänge» – ein Ritual, das mehr an Schachzüge erinnert als an Lösungen. Herz-Denken würde vielleicht einfach fragen: «Warum hören wir einander nicht zu?» Natürlich, Herz-Denken ist unbequem. Es bedeutet, den anderen nicht sofort als Fehler im System zu sehen, sondern als Möglichkeit. Es verlangt, zuzuhören, auch wenn es nervt. Es heisst, die Kontrolle einen Moment abzugeben – und festzustellen, dass nicht alles kalkulierbar ist. Mit dem Herzen denken ist kein Kuschelkurs. Es sprengt Schubladen. Es mischt Diskussionen auf, weil plötzlich nicht nur Argumente zählen, sondern auch Augenblicke. Ein Blick, ein Tonfall, ein Innehalten – wie ein Herzschlag, der kurz alles anhält und dann stärker weitermacht – das mehr sagt als zehn Powerpoint-Folien. Vielleicht beginnt die nächste Revolution nicht mit einem Schlagabtausch, sondern mit einer Diskussion, die mit Herz beginnt – offenbleibend, lebendig und ganz und gar: menschlich.

SH@zukunftslabor.ch

JOB
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch



FREIENWIL: Smart-Meter-Installation
Ab Oktober startet die Elektra Ehrendingen mit dem Einbau der neuen Smart Meter in Freienwil. Die Arbeiten führt die Firma Schneider + Näf Elektro aus. Der Bund schreibt vor, dass bis Ende 2027 mindestens 80 Prozent aller alten Stromzähler durch intelligente Zähler ersetzt werden. Diese messen nicht nur, wie viel Strom verbraucht wird, sondern auch, wann er anfällt. Damit lassen sich Stromfresser einfacher erkennen.

BILD: ZVG



GEBENSTORF: Hauptübung der Feuerwehr Baden
Die Feuerwehr Baden lädt die Bevölkerung zur Hauptübung am Freitag, 17. Oktober, ein. Ab 19 Uhr zeigen die Einsatzkräfte der Feuerwehr Baden an zwei Standorten eindrucksvoll, wie vielseitig und anspruchsvoll ihre Arbeit ist. Standorte: Tagesschule Ländli, Ländliweg 3, Baden, und Schulhaus, Widegass 2, Birnenstorf. Erleben Sie realitätsnahe Szenarien und lassen Sie sich in die Welt der Feuerwehr mitnehmen – spannend, lehrreich und für alle Altersgruppen interessant. Die Feuerwehr Baden freut sich auf Ihr Kommen und auf einen eindrucksvollen Abend mit Ihnen.

BILD: ARCHIV



GEBENSTORF: Neuzuzügeranlass mit Apéro
Die Gemeinde Gebenstorf hat alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der letzten zwei Jahre zum Neuzuzügeranlass eingeladen. Da die Anmeldungen bisher überschaubar ausgefallen sind, hat es noch freie Plätze. Deshalb öffnet der Gemeinderat den Anlass nun für alle. Es erwartet Sie ein gemütlicher Abend mit einem Apéro riche und einem Konzert der Band Hinterwäldler.

SYMBOLBILD

EHRENDINGEN

Generalversammlung der Bodenverbesserungsgenossenschaft (BVG) Ehrendingen

Die 11. Generalversammlung findet am Dienstag, 4. November, um 20 Uhr im Gemeindesaal Unterdorf, Brunnenhof 6, Ehrendingen, statt.

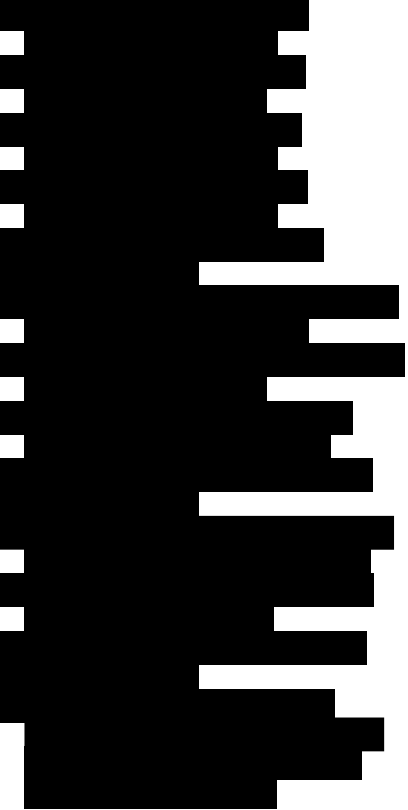
- Traktanden:
1. Begrüssung, Stimmzähler
 2. Protokoll der Generalversammlung vom 17. Oktober 2024
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2024*
 5. Informationen der Technischen Leitung
 6. Verschiedenes

* Die Rechnung 2024 der BVG Ehrendingen liegt vom 24. Oktober bis 3. November auf der Gemeindekanzlei Ehrendingen während der ordentlichen Bürozeiten öffentlich auf.

BODENVERBESSERUNGSGENOSSENSCHAFT EHRENDINGEN

Gesuch um ordentliche Einbürgerungen

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Ehrendingen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:



Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Ehren(dinger)preis

Einmal im Jahr ehrt die Gemeinde eine Persönlichkeit, eine Gruppierung oder eine Institution und verleiht den Ehren(dinger)preis. Das soll andere anspornen, sich ebenfalls in irgendeiner Weise für das Dorf und die Gemeinschaft einzusetzen. Der Preis wird am Neujahrsapéro 2026 verlie-

hen. Wollen Sie jemanden nominieren? Jeder kann dem Gemeinderat bis zum 31. Oktober Nominierungen für den Ehren(dinger)preis abgeben. Die Nomination kann per Post, per E-Mail (gemeinderat@ehrendingen.ch) oder über den oben stehenden QR-Code eingereicht werden.



Zu Fuss zur Schule

Der Schulweg ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis – vorausgesetzt, die Kinder gehen zu Fuss. Elterntaxis hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und sich das korrekte Verkehrsverhalten anzueignen. Der durchschnittliche Schulweg in der Schweiz beträgt zu Fuss etwa zwölf Minuten (Stufe Primarschule). Trotzdem wird jedes zehnte Kind zur Schule chauffiert – Tendenz steigend. Der Gemeinderat möchte diesem Trend entgegenwirken und appelliert an alle Eltern, ihre Kinder zu Fuss zur Schule zu schicken oder zu begleiten. Weiter unterstützt er die Schulwegkampagne «Ich kann das». Die Kinder sollen – mit Unterstützung der Eltern, Lehrpersonen und Verkehrsinstruktoren – Lust auf den Schulweg zu Fuss bekommen und stolz auf sich sein, wenn sie sagen können: «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» Der Gemeinderat dankt allen fürs Mitmachen.

Ausfall der Sprechstunde vom 13. Oktober

Die Sprechstunde von Frau Gemeindegammann Dorothea Frei vom Montag, 13. Oktober, fällt aufgrund einer Terminkollision aus.

Jetzt Code bestellen und Prämienverbilligung 2026 anmelden

Ab sofort können Personen, die bis jetzt noch keinen Code für die Prämienverbilligung 2026 erhalten haben, direkt über die Website sva-ag.ch/pv einen persönlichen Anmeldecode bestellen. Der Anmeldecode ist sechs Wochen gültig, die Anmeldefrist läuft bis 31. Dezember.

Bei Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie sich gern bei der Gemeindegzweigstelle SVA der Gemeinde Ehrendingen melden.

Nächste Termine

- Donnerstag, 9. Oktober, 14 Uhr: Senioren Mitenand am Nachmittag mit Vortrag der Kapo, Seniorenteam, ökumenisches Zentrum
- Samstag, 11. Oktober, 8.30 Uhr: Arbeitstag Naturschutz, Natur- und Vogelschutzverein, Kiesplatz, Schulhaus Dorf
- Montag, 13. Oktober, 18 Uhr: Wickel und Kompressen für die Winterzeit, Landfrauen Ehrendingen, ökumenisches Zentrum
- Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr: Spielabend, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Mittwoch, 15. Oktober, 19 Uhr: Neurekrutierung der Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil, Feuerwehrmagazin Oberdorf

Donnerstag, 16. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr: Spatzehöck, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
Donnerstag, 16. Oktober, 12 Uhr: Seniorenmittagstisch im «Bistro», Seniorenteam Bistro Ampère

FREIENWIL

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat, Amtsperiode 2026–2029

Im ersten Wahlgang vom 28. September wurden in den Gemeinderat gewählt:

- Suter Othmar, 307 Stimmen
 - Hubschmid Prisca, 300 Stimmen
 - Rey Urs, 273 Stimmen
 - Stiefel Timotheus, 255 Stimmen
- Als Gemeindegammann wurde gewählt: Suter Othmar, 283 Stimmen
Als Vizegammann wurde gewählt: Rey Urs, 243 Stimmen

Die Anmeldefrist für den zweiten Wahlgang des noch offenen Sitzes eines Mitglieds des Gemeinderats lief am Mittwoch, 8. Oktober, um 12 Uhr ab.

Beleuchtungskonzept in Kraft

Im März dieses Jahres wurde der Entwurf eines Beleuchtungskonzepts für Freienwil veröffentlicht. Bis Ende April konnte die Bevölkerung Anpassungsvorschläge einreichen. An der Infoveranstaltung vom Mai wurde über die eingegangenen Anträge informiert.

Der Gemeinderat entschied am 29. September über die Anträge. Er setzt das Beleuchtungskonzept per 15. Oktober in Kraft. Es wird auf der kommunalen Website unter Online-Schalter > Reglemente publiziert. Gegenüber dem Entwurf vom März wurden keine Änderungen vorgenommen. Über die Beleuchtung der unteren Bergstrasse, für die entgegengesetzte Anträge eingingen, wird im Zusammenhang mit dem Strassensanierungsprojekt informiert, das der Gemeindeversammlung vom 27. November vorgelegt wird.

Dabei kann vorweggenommen werden, dass der vorgesehene Fussgängerbereich an der unteren Bergstrasse aktuell noch zurückgestellt werden soll. Deshalb werden im mittleren Bereich, wo die Strasse die Landwirtschaftszone durchquert, vorläufig noch keine Kandelaber gestellt.

Baustelle Dorfstrasse Süd, Sanierung der Wasserleitungen

Aufgrund der Sanierung der Wasserleitungen an der Baustelle Dorfstrasse Süd kann es bis Februar 2026 sporadisch zu kurzen Unterbrechungen in der Wasserversorgung an der Bergstrasse und der Dorfstrasse Süd kommen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese notwendigen Arbeiten.

Verfall der Spezialzone Bücklihof

Gemäss §9a der gültigen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) fällt die Einzonung der bedingten Spezialzone

Bücklihof dahin, wenn die angestrebte Nutzung nicht zu wesentlichen Teilen bis 25. September realisiert wurde. Da mit dem Bau des Pferdekompetenzentrums nicht begonnen wurde, fällt die Einzonung dahin, und es gelten automatisch wieder die Bestimmungen der Landwirtschaftszone. Die Baubewilligung vom 27. Januar für das Pferdekompetenzzentrum erlosch per 25. September ebenfalls.

Beschwerde zur revidierten BNO

Am 26. Juni nahm die Gemeindeversammlung die Gesamtrevision der BNO an. Die Referendumsfrist lief am 5. August unbenutzt ab. In der anschliessenden Beschwerdefrist ging eine Beschwerde ein. Sie richtet sich gegen die festgelegten Zonen zum Gewässerraum und zum Hochwasserschutz. Aufgrund der Beschwerde kann die revidierte BNO voraussichtlich frühestens Mitte 2026 in Kraft gesetzt werden.

Resultate zur Spielplatz-Umfrage

Im August wurde bei allen Haushalten eine Umfrage durchgeführt, um die Haltung der Bevölkerung zu einem neuen Spielplatz in Erfahrung zu bringen. Dabei gingen 77 Fragebögen ein, was vergleichsweise viele sind. Die Grundfrage, ob der Neubau eines öffentlichen Spielplatzes unterstützt werde, wurde von 89 Prozent bejaht; acht Haushalte sprachen sich dagegen aus. Die Zustimmung bei den jüngeren Familien war am höchsten, aber auch ältere Haushalte stimmten überwiegend zu. Bei den 23 Haushalten mit 20- bis 39-jährigen Personen betrug der Ja-Anteil 96 Prozent, bei den 34 Haushalten mit 40- bis 64-jährigen 65 Prozent und bei den 8 Haushalten ab 65 Jahren 75 Prozent. Bei einigen Fragebogen waren die Altersangaben nicht ausgefüllt. Bei der Frage nach dem bevorzugten Standort sprachen sich 68 Prozent für den Standort A beim Schulhaus aus und 32 Prozent für den Standort B an der Bergstrasse. Aufgrund der klaren Resultate beschloss der Gemeinderat, an der Gemeindeversammlung vom 27. November einen entsprechenden Verpflichtungskredit zu beantragen. An der Infoveranstaltung vom Mittwoch, 22. Oktober, wird darüber informiert.

Dorfladen

Der neue Dorfladen, betrieben von Yvonne Albiez, eröffnet voraussichtlich am Samstag, 15. November. Sie freut sich auf viele schöne Begegnungen und steht für Wünsche und Fragen zur Verfügung. Demnächst wird sie sich im «Freienwil aktuell» vorstellen. Der alte Dorfladen wird von Yvonne Wyss noch bis Ende Oktober weitergeführt.

Smart-Meter-Installation in Freienwil

Ab Oktober startet die Elektra Ehrendingen mit dem Einbau der neuen Smart Meter in Freienwil. Die Arbeiten führt die Firma Schneider + Näf Elektro aus.

Der Bund schreibt vor, dass bis Ende 2027 mindestens 80 Prozent aller alten Stromzähler durch moderne, intelligente Zähler ersetzt werden. Diese messen nicht nur, wie viel Strom verbraucht wird, sondern auch, wann er anfällt. Damit lassen sich Stromfresser einfacher erkennen, und Solarstrom kann besser erfasst und abgerechnet werden.

Was bedeutet das für die Haushalte?

- Der Austausch ist für die Haushalte ohne direkte Kostenfolge, es entstehen also keine zusätzlichen Kosten dadurch.
- Vor dem Einbau erhalten alle betroffenen Haushalte rechtzeitig schriftliche Informationen zum Termin und zur zuständigen Ansprechperson.
- Der Austausch dauert in der Regel 1 bis 2 Stunden, die Stromunterbrechung lediglich etwa 10 bis 30 Minuten.
- Nach dem Wechsel werden die Zählerstände automatisch ausgelesen – ein Ablesetermin vor Ort entfällt künftig.
- Die Abrechnung erfolgt künftig verbrauchsgenau, Akontorechnungen sind damit nicht mehr nötig.
- Alle Verbrauchsdaten gehören weiterhin den Kundinnen und Kunden, werden verschlüsselt übertragen und sind gesetzlich geschützt.
- Der alte Zähler kann nicht behalten werden, da die Umstellung schweizweit gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die Bevölkerung wird in den kommenden Wochen Schritt für Schritt informiert, und bei Fragen stehen die Verantwortlichen jederzeit zur Verfügung.

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Mittwoch, 15. Oktober bis 5. November, 14 bis 16.45 Uhr: Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Teenager! 4 x mittwochs, Porthalle Rietwise Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Mittwoch, 15. Oktober, 19 Uhr: Neurekrutierung, Feuerwehr Ehrendingen Freienwil
- Samstag, 18. Oktober, 8 bis 12 Uhr: Pilzexkursion, Landfrauenverein Freienwil
- Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr: Absenden, Forsthaus Freienwil, FSV Freienwil

GEBENSTORF

Einladung zum Inforum

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung zum Inforum am Dienstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in die Aula der Mehrzweckhalle Brühl ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen das neu erarbeitete Parkraum-

konzept sowie das dazugehörige Parkierungsreglement, die der Wintergemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

In Gebenstorf gibt es viele publikumsorientierte Nutzungen (zum Beispiel Restaurants, Geschäfte, Schule, Reussbädli), die nicht immer genügend Parkplätze anbieten können. Derzeit sind die Benützungszeiten der öffentlichen Parkieranlagen teilweise zeitlich begrenzt, während für die meisten Parkplätze, abgesehen von nächtlichen Dauerparkierungsbewilligungen, keine Gebühren erhoben werden. Mit dem erarbeiteten Konzept und dem Reglement werden eine einheitliche, faire und transparente Bewirtschaftung der Parkfelder hinsichtlich Nutzung, zeitlicher Begrenzung und Gebührenregelung sowie klare Bestimmungen zur Dauerparkierung auf öffentlichem Grund geschaffen.

Auch Ihre allfälligen Fragen zu den anderen Traktanden der Wintergemeindeversammlung beantworten wir bei dieser Gelegenheit. Die Unterlagen für den Ausblick auf die Wintergemeindeversammlung finden Sie neu elektronisch ab sofort auf unserer Gemeindeseite www.gebenstorf.ch. Im Anschluss der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch der Veranstaltung sowie auf Ihre Mitwirkung.

Birnel-Bestellung
Birnel ist über die Winterhilfe Schweiz erhältlich und direkt über den Online-shop www.birnel.ch bestellbar. Das Team der Gemeindkanzlei unterstützt Sie gern dabei (056 201 94 30). Mit dem Kauf unterstützen Sie Hilfsprojekte für Menschen in Not in der Schweiz, fördern die Biodiversität und tun sich etwas Gutes.

Birnel ist ein aus Birnensaft gewonnenes Naturprodukt, sehr schmackhaft, vielseitig verwendbar und ausgesprochen gesund. Birnel nährt, stärkt, ist

leicht verdaulich und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Der delikate Eigengeschmack macht Birnel zum idealen Brotaufstrich. Dem Bircher-müsli gibt er eine feine Note, vielen Frucht-desserts verleiht er einen intensiveren Geschmack und Kuchen und Guetsli das gewisse Etwas. Weitere Informationen zur Winterhilfe finden Sie unter winterhilfe.ch.

Hauptübung der Feuerwehr Baden
Die Feuerwehr Baden lädt die Bevölkerung zur Hauptübung am Freitag, 17. Oktober, ein. Ab 19 Uhr zeigen die Einsatzkräfte der Feuerwehr Baden an zwei Standorten eindrucksvoll, wie vielseitig und anspruchsvoll ihre Arbeit ist.

Standorte:

- Tagesschule Ländli, Ländliweg 3, Baden
- Schulhaus, Widegass 2, Birmensdorf

Erleben Sie realitätsnahe Szenarien und lassen Sie sich in die Welt der Feuerwehr mitnehmen – spannend, lehrreich und für alle Altersgruppen interessant. Die Feuerwehr Baden freut sich auf Ihr Kommen und auf einen eindrucksvollen Abend mit Ihnen.

Einladung zum Konzert der Band Hinterwäldler und Neuzuzüger-anlass – jetzt auch für die gesamte Bevölkerung
Die Gemeinde Gebenstorf hat alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der letzten zwei Jahre zum Neuzuzügeranlass eingeladen. Da die Anmeldungen bisher überschaubar ausgefallen sind, hat es noch freie Plätze. Deshalb öffnet der Gemeinderat den Anlass nun für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Es erwartet Sie ein gemütlicher Abend mit einem Apéro riche und einem Konzert der Band Hinterwäldler. Nutzen Sie die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und einen

geselligen Abend zu verbringen. Da die Platzzahl beschränkt ist, erfolgt die Vergabe der Plätze in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, Gemein-desaal, Unterriedenstrasse 2, 5412 Gebenstorf.

Programm:

- Begrüssungsapéro
- Ansprache durch Fabian Keller, Gemeindeammann
- Apéro riche inklusive Barbetrieb der Kulturkommission
- musikalischer Auftritt der Band Hinterwäldler
- Austausch und Begegnung bis etwa 22 Uhr

Die Band Hinterwäldler sorgt mit ihrem unverkennbaren Mix aus Volksmusik, Rock und humorvollen Texten für beste Unterhaltung. Mehr Informationen zur Band unter hinterwaeldler.com.

Anmeldung per E-Mail an gemeinde@gebenstorf.ch oder telefonisch (056 201 94 30). Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen und einen stimmungsvollen Abend.

OBERSIGGENTHAL

Prämienverbilligung 2026: Codeversand und Codebestellung
Die SVA Aargau bedient auch dieses Jahr wieder potenziell anspruchsberechtigte Personen automatisch mit einem Anmeldecode für die Internetanmeldung. Der Hauptversand der Codes erfolgte im September. Falls Sie bis heute keinen Code erhalten haben, können Sie diesen ab sofort über die Website www.sva-ag.ch/pv bestellen. Weitere Informationen zur Prämienverbilligung finden Sie unter www.sva-ag.ch/pv. Bei Problemen bei

der elektronischen Erfassung oder wenn Sie über keinen Internetzugang verfügen, steht Ihnen unsere SVA-Gemeindezweigstelle (Büro 110) im Gemeindehaus gern zur Verfügung.

Fallzahlen Arbeitslose
Per Ende des dritten Quartals 2025 (30.9.2025) waren in Obersiggenthal 168 Arbeitslose registriert. Seit Ende des ersten Quartals 2025 stieg die Zahl der Arbeitslosen stetig etwas an, sank im Vergleich zu den Erhebungen per Ende August (178) jedoch wieder etwas.

UNTERSIGGENTHAL

Stadtpolizei Baden on Tour am 11. Oktober
Auch in diesem Jahr ist die Stadtpolizei Baden on Tour in Untersiggenthal. Am Samstag, 11. Oktober, ist sie von 10 bis 13 Uhr vor Wein und Gemüse Umbricht mit dem mobilen Präventionsstand vor Ort.

Gemeinsam mit verschiedenen Fachabteilungen soll so der Stadtpolizei Baden ein Gesicht gegeben und der direkte Austausch mit der Bevölkerung gefördert werden. Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Senioren und alle Interessierten sind eingeladen, dort vorbeizugehen.

Die Gespräche und Beratungen vor Ort sind vielfältig und umfassen unter anderem:

- Verkehrssicherheit und Prävention
- Alkohol- und Betäubungsmittelaufklärung
- Littering und Ruhestörungen
- Einbruchschutz und Sicherheit im Alter
- Jugendkriminalität und digitale Gefahren (z. B. Sexting)
- Einblick in Polizeifahrzeuge und Ausrüstung

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit der Stadtpolizei ins Gespräch zu kommen! Ob lokal, regional oder kantonal, sie nimmt sich gern Zeit, um die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung zu erfahren, und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Gebrauchtwarenmarkt
Am Samstag, 18. Oktober, findet von 9 bis 11.30 Uhr wieder der Gebrauchtwarenmarkt auf dem Gelände des Werkhofs Zelgli, Zelglistrasse 40, statt. Die Feuerwehr leitet den Verkehr und Blauring Kirchdorf bietet Kaffee und Kuchen an. Bringen: Angenommen werden brauchbare, gut erhaltene und saubere Kleinmöbel, Velos, Spielgeräte, Bücher, Elektroartikel usw. Nicht angenommen werden: Grossmöbel wie Polstergruppen, Schrankwände usw. sowie Matratzen, Sportartikel und defekte Gegenstände. Unbrauchbare, verschmutzte oder defekte Gegenstände werden zurückgewiesen oder können gebührenpflichtig entsorgt werden. Holen: Alles, was abgeholt wird, ist gratis. Der Entsorgungsplatz an der Zelglistrasse ist während des Gebrauchtwarenmarkts geöffnet

Baubewilligungen
Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



Inserat

Ausschreibung Medienpreis Nordwestschweiz 2025



Der Medienpreis Nordwestschweiz, bisher Medienpreis Aargau/Solothurn, wird dieses Jahr zum 28. Mal ausgerichtet. Er zeichnet Journalistinnen und Journalisten sowie Berufsfotografinnen und Berufsfotografen für besondere Leistungen im Bereich des lokalen und regionalen Journalismus und der Fotografie aus.

Senden Sie uns jetzt Ihre Beiträge! Einsendeschluss ist der Mittwoch, 31. Dezember 2025

- **Die Preissumme**
Die Gesamtpreissumme beträgt CHF 15'000. Sie wird à CHF 3'000 in den verschiedenen Kategorien vergeben.
- **Die Kategorien**
· Presseartikel · Audio/Radio · Video/TV · Online/Multimedia · Foto
- **Die Teilnahmebedingungen und Informationen zur Eingabe**
Weitere Informationen zur Einreichung der Beiträge und den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Website: www.medienpreis-nordwestschweiz.ch/teilnahme
- **Preisverleihung**
Montag, 27. April 2026 in Basel. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine schriftliche Einladung.
- **Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche**
Der «Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche» des Medienpreises Nordwestschweiz wird auch in diesem Jahr vergeben, wenn eine Arbeit vorliegt, die das Resultat einer aussergewöhnlichen Recherche-Leistung ist. Der Preis ist mit CHF 5'000 dotiert. Statt einer Barauszahlung werden bis zu CHF 10'000 gesprochen, wenn diese im Sinn der Stiftung investiert werden (z.B. journalistische Weiterbildung, Rechercheprojekt u.ä.). Dieser Betrag kann in einem gegebenen Zeitrahmen (in der Regel 3 Jahre) auch in Teilbeträgen bezogen werden. Eingaben sind nach den gleichen Regeln einzureichen, wie für die jeweilige Kategorie des Medienpreises. Die Jury kann aus eigenem Antrieb auch weitere Arbeiten in die Bewertung einbeziehen.

Kontaktadresse:
Carmen Schwarzentruher, Verein Medienpreis Nordwestschweiz, c/o Dietschi Print&Design AG, Ziegelfeldstr. 60, 4601 Olten, carmen.schwarzentruher@dietschi.ch

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Sudoku leicht

		4			9			8
	6				3	4	9	
			8		5	6		
3				8		7		
	5	2				8	6	
		9		1				3
		1	2		8			
	2	5	4				3	
6			3			9		

Sudoku schwierig

1		4		6				
3				5				
	7		4		8	2		
			7	8		6		
				9	5			2
			3			4		7
	8						2	
7		5				3	4	
					9	8		

Lösungen von der letzten Woche

leicht									schwierig								
9	7	1	4	6	8	2	5	3	7	8	1	4	9	3	6	2	5
2	5	6	1	9	3	7	4	8	9	2	5	8	7	6	3	1	4
3	4	8	5	7	2	1	6	9	3	4	6	5	1	2	9	8	7
5	8	4	9	1	6	3	7	2	6	7	8	9	2	5	1	4	3
1	2	7	8	3	4	6	9	5	5	9	2	1	3	4	8	7	6
6	9	3	7	2	5	8	1	4	1	3	4	7	6	8	2	5	9
4	1	2	6	8	9	5	3	7	4	5	3	6	8	1	7	9	2
8	6	9	3	5	7	4	2	1	2	1	9	3	5	7	4	6	8
7	3	5	2	4	1	9	8	6	8	6	7	2	4	9	5	3	1

VOLKSFEST																				
		B		Z			I			A	H			L						
A	S	C	O	N	A		B	U	R	G	V	E	R	L	I	E	S			
	T			T	A		H	U	N	Z	I	K			O		I	P		
M	U	R	T	E	N									W	E	L	T	I		
	B	A	L	S	A									O	W		K			
J	E	N	E		R									L	K		O	E		
			G		E	Z								A	L	B	E	R	S	
		Z	U	N	F	T								T	E	I	N	T		
I	O	N		T										N			D		T	
	S		M	A	C			A		I		V					M	O	D	E
	S	I	A		W	A	L			H	A	F	E	L	E	K	A	R		
	E	G	L	I			B	U	E	R	K	L	I	P	L	A	T	Z		



Neue Erkenntnisse bei Lungenkrebs

Nach fünf Jahren lebt in der Regel nur etwa jeder Dritte. In der neuen Studie jedoch überlebten zwei von drei Patienten, wenn sie vor der Operation zusätzlich die Immuntherapie Durvalumab erhielten. Immuntherapien unterstützen das körpereigene Abwehrsystem dabei, Krebszellen besser zu erkennen und zu bekämpfen – ein Prinzip, das die Krebsmedizin in den letzten Jahren revolutioniert hat.

Die Forschenden konnten ausserdem bestimmte Biomarker – messbare Merkmale im Blut oder Tumorgewebe – identifizieren, die helfen, den Erfolg der Therapie besser vorherzusagen. Diese neuen Erkenntnisse sind ein wichtiger Schritt zu personalisierten Therapien, also Behandlungen, die individuell auf Patienten zugeschnitten werden können. «Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Immunabwehr im Tumor und im Blut entscheidend für den Therapieerfolg ist. Künftig können wir dadurch besser entscheiden, wer besonders von einer Immuntherapie profitiert», erklärt Professor Alfred Zippelius, Onkologe am Universitäts-spital Basel.

RS

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
19673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post
in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife	
Millimeterpreis	farbig
• Annoncen	0.96
• Stellen/Immobilien	1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und
Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

**WENN SIE EINEN
MEDIZINISCHEN NOTFALL
HABEN, DANN SIND WIR
FÜR SIE DA.**

Wenn, dann
rega



JOB
aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-
Anzeiger

Rundschau

ONLINE
www.ihre-region-online.ch

effinger
medien

Ein Mitglied der
SCELLENBERGGRUPPE

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Samstag 11. Oktober 18 Uhr
Sonntag 12. Oktober 16 Uhr
Mittwoch 15. Oktober 15 Uhr
TEREZA – O ÚLTIMO AZUL
BR 2025 · 86 Min. · O/df · Regie: Gabriel Mascaro
Eine herzerwärmende Komödie aus Brasilien über eine Rentnerin, die Neues wagt.

Donnerstag 9. Oktober 18 Uhr
Sonntag 12. Oktober 20:15 Uhr
Montag 13. Oktober 15 Uhr
Dienstag 14. Oktober 18 Uhr
MIROIRS NO. 3
DE 2025 · 87 Min. · D · Regie: Christian Petzold
Ein tragischer Autounfall bringt zwei Frauen zusammen.

Donnerstag 9. Oktober 20:15 Uhr
Freitag 10. Oktober 20:15 Uhr
Samstag 11. Oktober 20:15 Uhr
Sonntag 12. Oktober 18 Uhr
Montag 13. Oktober 20:15 Uhr
Mittwoch 15. Oktober 20:15 Uhr
AMRUM
DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin
Fatih Akin verfilmt einfühlsam die Autobiografie seines Freundes und Mentors Hark Bohm.

Freitag 10. Oktober 18 Uhr (mit Cast)
Dienstag 14. Oktober 12:15 Uhr
Mittwoch 15. Oktober 12:15 und 17 Uhr
STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Fatih Akin verfilmt einfühlsam die Autobiografie seines Freundes und Mentors Hark Bohm.

Montag 13. Oktober 18 Uhr
LADY NAZCA
DE/FR 2025 · 99 Min. · F/d · Regie: Damien Dorsaz
Das Geheimnis der Geoglyphen in Peru.

Dienstag 14. Oktober 15 Uhr
IN DIE SONNE SCHAUEN
D 2025 · 149 Min. · D · Regie: Mascha Schilinski

Sonntag 12. Oktober 14:15 Uhr
FIORE MIO
I 2024 · 80 Min. · I/d · Regie: Paolo Cognetti

Sonntag 12. Oktober 11 Uhr
MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST
CH 2025 · 84 Min. · O/d · Regie: Yangzom Brauen

Samstag 11. Oktober 15 Uhr
ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF
D 2025 · 98 Min. · D · Regie: Luzia Schmid

Donnerstag 9. Oktober 15 Uhr
Dienstag 14. Oktober 20:15 Uhr
22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

Freitag 10. Oktober 15 Uhr
DOWNTON ABBEY: THE GRAND FINALE
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis

Sonntag 12. Oktober 13 Uhr
TOMMI TATZE
CH 2025 · 41 Min. · D · Regie: Div

BÜHNE KINDER
Dienstag 7. bis Donnerstag 9. Oktober 18 Uhr
ab 4 Jahren 50 Minuten Mundart
ZAUBERFADEN
Abendgeschichten für Kinder

BÜHNE BISTRO
Sonntag 12. Oktober 18:30 Uhr
MUSIK ZUM VERWEILEN IN A DREAM

AGENDA

DONNERSTAG, 9. OKTOBER

BADEN
21.00: Twins mit atmosphärischen Gitarrenklängen und ehrlichen Texten zum Nachdenken. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung der Künstlerin Peppa Strasser (Malerei) sowie Projekt Art Wall *25×25. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREITAG, 10. OKTOBER

BADEN
21.30: Memomy Play (UK) und Support/DJ. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

SAMSTAG, 11. OKTOBER

BADEN
13.00–17.00: Finissage der Ausstellung «Modernising Nature» von Zak van Biljon. Galerie 94, Bruggerstrasse 37, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch
20.45: Konzert mit Mel D. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

SONNTAG, 12. OKTOBER

BADEN
10.00: Philo-Brunch zum Thema «Liebe». Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
10.00–16.00: Baden Bazaar an der Oberstadtstrasse 10A. baden-bazaar.ch
18.30: Kino Be: Erinnerungsabend an Beat Gloor. Mit Anmeldung. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

MITTWOCH, 15. OKTOBER

BADEN
19.30: Offenes Singen mit Peter Baumann. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
20.00: Konzert mit Isolation Berlin. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

GEBENSTORF
14.00: Seniorennachmittag: Faszination Ballonfahrt mit Franz Killer. Gemeindesaal.

OBERFLACHS
16.00: Begleiteter Abendspaziergang: Oberflachs–Schloss Kasteln (2¼ Std.). Treffpunkt: Schulhaus Oberflachs. Infos: tourismusbrugg.ch oder Peter Belart, 079 642 58 49.

TURGI
16.30–17.00: Gschichteziit mit em Turbi für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Bibliothek. Infos: bibliothek-turgi.ch

VILLNACHERN
14.00–16.00: Kinderkleider- und Spielwarenborse mit Kaffeeestube und Kuchen. Turnhalle.

SPOTLIGHT

Bereits zum 9. Mal gelangt Musik des Brugger Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich (1803–1836) nach 200 Jahren zur längst überfälligen Erstaufführung. 14 Uhr: Einführung mit der Historikerin Barbara Stüssi-Lauterburg. 15 Uhr: Liedrezital Alt-Lieder mit Stefanie Szanto (Mezzosopran) und Andrea Wiesli (Klavier), ausgezeichnet als Pro Argovia Artists 2025/26. 17 Uhr: Kammermusik Fantasia und Violin-Sonate A-Dur mit Inès Morin (Violine) und Alexander Boeschoten (Klavier). Briefe aus dem Briefwechsel mit Wilhelm Wackernagel, gelesen von Andres Müller-Crépon. Kaffeeestube im Kirchgemeindehaus. Vorverkauf: Büpa-Papeterie Brugg, post@buepa-ag.ch und eventfrog.ch.
Sonntag, 19. Oktober, 14 bis 19 Uhr, reformierte Stadtkirche, Brugg, froehlich-gesellschaft.com

BILD: ZVG

DONNERSTAG, 16. OKTOBER

BRUGG
16.45: Finissage der Ausstellung von Peppa Strasser (Malerei). Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch
19.00–20.30: Einblick in die Kunstsammlung des Architektur- und Planungsbüros Metron mit Antti Rüegg und Maria Bänziger. Treffpunkt: Metron, Haupteingang, Stahlrain 2.

NUSSBAUMEN
14.00: Lotto-Nachmittag für spielfreudige Frauen und Männer. Begegnungszentrum bei der katholischen Kirche. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bei Christina Feitknecht, 056 282 12 14, 079 257 63 54.

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEBENSTORF

Häxeschränzer Gäbistorf
www.haexeschraenzer.ch

Jodlerklub Horn Gebenstorf
www.jkhorn.ch

Läufergruppe Horn Gebenstorf-Turgi
www.lghorn.ch

Männerriege STV Gebenstorf
www.stvgebens-torf.ch

OBERSIGGENTHAL

Gospelchor Spirit of Hope
www.spiritofhope.ch

Guggemusig Finkechlopfer
www.finkechlopfer.ch

Kulturszene Obersiggenthal
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

MIA Mobil im Alter
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

MusiG Obersiggenthal
www.mgobersiggenthal.ch

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-baden.ch

Pfadi St. Peter Nussbaumen
www.pfadinussbaumen.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal Obersiggenthal. Auskunft: Pro Senectute

Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf
Di, 14.10., 11.15, Gasthof Hirschen. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

Pro Senectute Nordic Walking
Mi, 9.00–10.15, div. Treffpunkte. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Samariterverein Obersiggenthal
Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch.

Satus TSV Obersiggenthal
www.satusobersiggenthal.ch

Theater Nussbaumen
www.theater-nussbaumen.ch

Turnverein Obersiggenthal
www.tvobersiggenthal.ch

Mo/Mi, 19.30 Uhr, Sickinga-Sporthalle. Kontakt: info@rhcu.ch

Samariterverein Untersiggenthal
Infos: www.samariter-untersiggenthal.ch.

Sikinga Laufräff
www.sikinga-laufraeff.ch

Turnverein STV Untersiggenthal
www.stv-untersiggenthal.ch

WÜRENLINGEN

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

EHRENDINGEN

Senioren Mitenand am Mittagstisch
Do, 16.10., 12.00, Bistro Ampère. Stammgäste sind gebeten, sich im Verhinderungsfalle abzumelden. Rolf Kellenberger (Bistro Ampère), 056 222 93 73.

Pro Senectute Internationale Tänze
Mi, 9.00–10.30, Gemeindehaus, Saal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Fitness und Gymnastik für Seniorinnen
Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle Lägerbreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

Frauen im Zentrum Ehrendingen
www.frauenvereinehrendingen.ch

UNTERSIGGENTHAL

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal
www.jodelklubuntersiggenthal.ch

Männerchor Untersiggenthal
www.maennerchor-untersiggenthal.jimdofree.com

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 10.00–11.00, ref. Kirche. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Ranger Hockey Club Untersiggenthal
Unihockeytraining für Männer ab 18 Jahren.

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Der Lehrer

Roman von Freida McFadden
Heyne, 2025

Ende 2024 las ich das Buch auf Englisch, nun erschien es auf Deutsch, und ich musste es gleich nochmal lesen. Und obwohl ich fast alles noch wusste, haben mich die Plottwists auch beim zweiten Mal in grosses Erstaunen versetzt. Damit ich nicht wieder meinem gesamten Umfeld damit in den Ohren liege, gibt es nun einen Buchtipp. Ohne Details zu verraten und mit der Bitte, das Buch zu lesen, weil es unglaublich ist. Eve Bennett und ihr Mann Nate unterrichten an derselben Schule. Als Eve sieht, dass Addie Severson im neuen Schuljahr nicht nur bei ihr, sondern auch bei Nate in der Klasse ist, wird ihr ganz anders. Denn Addie hat dafür gesorgt, dass einer ihrer Lehrerkollegen vergangenes Jahr gefeuert wurde. Und Nate ist dafür bekannt, unter den Schülern als der «heisseste» Lehrer zu gelten. Eve tut sich schwer mit ihrer neuen Schülerin. Nate sieht in Addie kein Problem, sondern ein Mädchen mit einem Talent für Gedichte, und will sie fördern. Während zu Hause die Ehe zu bröckeln beginnt, geschehen in der Schule ganz andere Dinge. Was will Nate von Addie? Was ist letztes Jahr wirklich geschehen? Und was ist Eve bereit zu tun, damit ihrem Mann nicht das-selbe passiert?

Jara Umbricht
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP

Cyrano, US 2021, Apple TV/Blue TV/Sky

Hach, Liebe

Das Theaterstück «Cyrano de Bergerac» aus dem Jahr 1897 wurde bereits unzählige Male verfilmt – zu faszinierend ist diese Erzählung über den wortgewandten Cyrano, der seinem etwas ungeliebten Freund Christian hilft, seine Gefühle für die bezaubernde Roxanne auf Papier zu bringen. Weil Cyrano selbst auch auf Roxanne steht, sich wegen seines Kleinwuchses jedoch nicht traut, ihr den Hof zu machen, entsteht ein Liebesdreieck aus unausgesprochenen Wünschen und Hoffnungen. Joe Wright, Meister des Kostümfilms, inszeniert den Stoff als Musical, in dem ein überragender Peter Dinklage («Game of Thrones») dem scharfsinnigen, vom eigenen Stolz verletzten Protagonisten Leben einhaucht. Auch die Musik aus der Feder der Indie-Rocker von The National trägt zu diesem traurig verliebten Ton bei: Hier kratzen und hauchen die Stimmen um die Wette, ungeschliffen und roh. «Cyrano» zeigt uns Figuren, die allen Widrigkeiten zum Trotz versucht sind, etwas zu fühlen – und diese schwer verliebte Grundstimmung fangen die Songs der Berufsmelancholiker von The National in ihrem schwermütigen Liebesdrama mit einem grossen Seufzen ein, als wollten sie sagen: «Hach, Liebe.»

Olivier Samter
Filmjournalist

129417 RSK

129463 RSK

127411B BK

128804 GA

**Motorsägen
Laubsaugen
Bodenfräsen
r aller Marken**

128822 BSK

[illegible]

129263 RSK

129455 RSK

128478 BK

129454 RSK

129244 RSP

128924 RSK